



Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Abteilung Gemeinden

1234567890123456789012345
6789012345678901234567890
1234567890123456789012345
6789012345678901234567890
1234567890123456789012345
6789012345678901234567890
1234567890123456789012345
6789012345678901234567890
1234567890123456789 2006
6789012345678901234567890
1234567890123456789012345

Die finanzielle Lage
der
Gemeinden Niederösterreichs

VORWORT



Der vorliegende Bericht über die finanzielle Lage der Gemeinden bestätigt einmal mehr die Notwendigkeit der finanziellen Besserstellung der Gemeinden, um ihnen die Möglichkeit zu geben, ihren Aufgaben weiterhin zum Wohl der Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher nachkommen zu können. So war es auch von großer Bedeutung, dass im gegenwärtigen Finanzausgleich mehr Mittel für die Gemeinden zur Verfügung gestellt werden.

Keine Gebietskörperschaft steht den Bürgerinnen und Bürgern näher als die Gemeinde, die Arbeit und Leistungen der Gemeinden haben sich als unverzichtbar für das Funktionieren demokratischer und organisatorischer Prozesse auf allen Ebenen des Staatswesens bewährt. Insbesondere muss die zentrale Stellung der Gemeinden zur Sicherung des Lebensraumes und der Lebensqualität weiterhin wirksam unterstützt werden. Wie der Bericht der finanziellen Lage der Gemeinden zeigt, sind die Gemeinden einer der größten Investoren und schaffen damit die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen zur Erhaltung und Schaffung von Arbeitsplätzen.

Abschließend möchte ich HR Dr. Schilk und seinen MitarbeiterInnen in der Abteilung Gemeinden für die Erstellung der Broschüre danken.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'H. Onodi'.

Heidemaria Onodi

Landeshauptmann-Stellvertreterin

VORWORT



Der vorliegende Bericht, dem die Ergebnisse der Rechnungsabschlüsse des Jahres 2005 zu Grunde liegen, zeigt die wichtigsten wirtschaftlichen Daten der niederösterreichischen Gemeinden auf.

Eine besonders gute Aussagekraft besitzt der Abschnitt über das Steueraufkommen der 573 niederösterreichischen Gemeinden. Die Gesamtsteuereinnahmen der Gemeinden sind im Jahr 2005 etwas höher gestiegen als in den vergangenen Jahren. Sie zeigen aber nach wie vor eine starke Abhängigkeit vom Bund, d.h. von der Ertragsanteilen an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben.

Der Rückgang bei den Investitionen der Gemeinden dürfte nicht nur auf eine geringe „freie Finanzspitze“ sondern auch darauf zurückzuführen sein, dass Gemeinde in einem stärkeren Ausmaß beginnen, Gemeindeaufgaben auszulagern.

Wir hoffen, dass der gegenständliche Finanzbericht nützliche Informationen liefert und damit die Beurteilung der finanziellen Lage der Gemeinden erleichtert.



Dr. Robert Schilk
Abteilungsleiter

Inhaltsverzeichnis

1.	Das Steueraufkommen	3
1.1.	Die Entwicklung des Steueraufkommens in den Jahren 2001 bis 2005	4
1.2.	Die Grundsteuer	11
1.3.	Die Kommunalsteuer	15
1.4.	Die sonstigen Gemeindeabgaben	19
1.4.1	Die Fremdenverkehrsabgaben	25
1.4.2	Die Lustbarkeitsabgabe	26
1.4.3	Die Kurzparkzonenabgabe	27
1.4.4	Die Gebrauchsabgabe	28
1.4.5	Die Hundeabgabe	29
1.4.6	Resteingänge bei der Anzeigen- und Ankündigungsabgabe	30
1.5.	Die Ertragsanteile	31
1.6.	Nachzahlungen Gewerbesteuer sowie Getränke- und Speiseeissteuer	35
2.	Der ordentliche Haushalt	37
3.	Der außerordentliche Haushalt und seine Bedeckung	41
4.	Die Schulden	49
4.1.	Der Schuldenstand	50
4.2.	Schulden für Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit	52
4.3.	Der Schuldendienst	53
4.4.	Die Leasingverpflichtungen	55
5.	Die Gebührenhaushalte	55

1. Das Steueraufkommen

1.1. Die Entwicklung des Steueraufkommens in den Jahren 2001 bis 2005

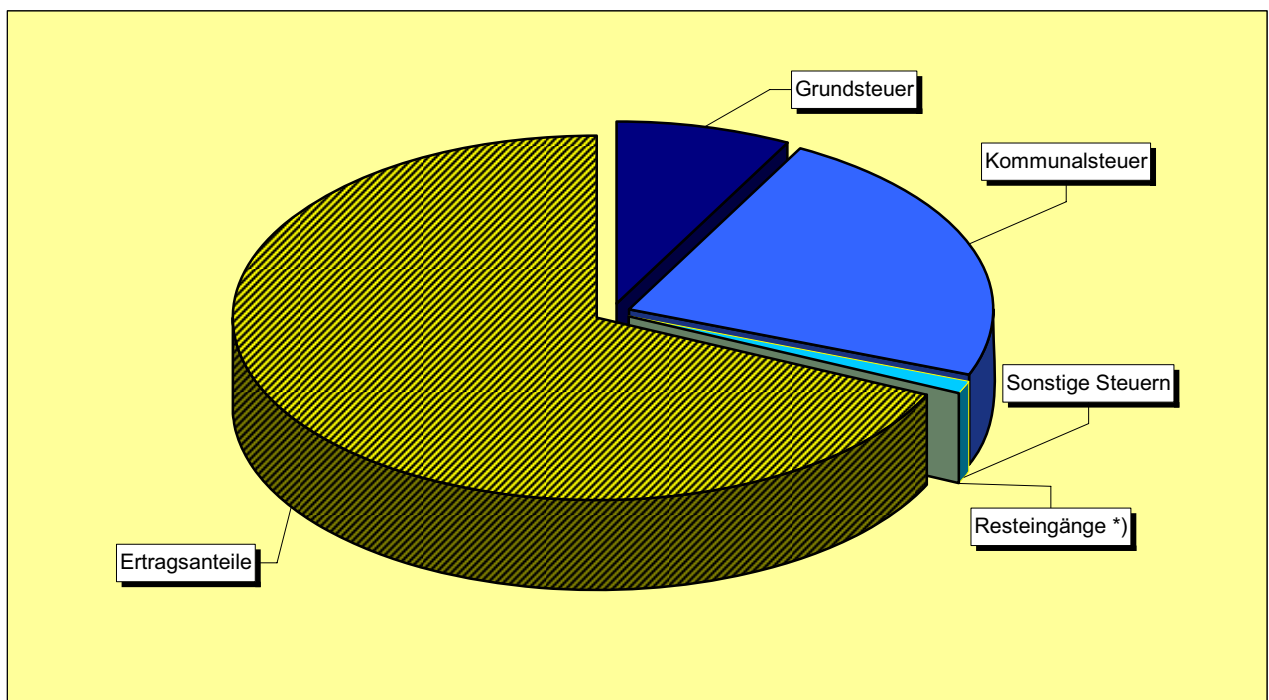
Das Gesamtsteueraufkommen der niederösterreichischen Gemeinden auf Grund der Daten der Rechnungsabschlüsse betrug in den Jahren			
2001	1.267.645.914,--		
2002	1.294.921.599,--	+ 2,2 %	Steigerung
2003	1.299.147.317,--	+ 0,3 %	Steigerung
2004	1.316.970.379,--	+ 1,4 %	Steigerung
2005	1.356.730.201,--	+ 3,0 %	Steigerung

Das Gesamtsteueraufkommen 2005 hat sich in den Rechnungsabschlüssen der Gemeinden gegenüber dem Vorjahr um 3,0 Prozent erhöht. Betragsmäßig ist dies eine Steigerung um € 39.759.822,--.

Die Veränderungen bei den einzelnen Steuern betragen prozentuell:	
bei der Grundsteuer	+ 1,02 %
bei der Kommunalsteuer	+ 3,43 %
bei den sonstigen Gemeindeabgaben	+ 2,39 %
bei den Ertragsanteilen	+ 3,14 %

Zusammensetzung des Steueraufkommens im Haushaltsjahr 2005:

Das Steueraufkommen setzte sich wie folgt zusammen:					
Steuerart	2001	2002	2003	2004	2005
Grundsteuer	7,30 %	7,24 %	7,56 %	7,66 %	7,51 %
Kommunalsteuer	22,12 %	22,03 %	22,51 %	23,09 %	23,19 %
Sonstige eigene Steuern	1,26 %	1,20 %	1,87 %	1,22 %	1,21 %
Getränke- und Speiseeissteuer	0,37 %	0,05 %	0,01 %	0,01 %	0,00 %
Gewerbsteuer	0,06 %	0,05 %	0,02 %	0,02 %	0,00 %
Ertragsanteile	68,89 %	69,43 %	68,03 %	68,00 %	68,09 %



*) bei den Resteingängen handelt es sich um Nachzahlungen bei der Gewerbesteuer und der Getränkesteuer

Der Hauptanteil am Gesamtsteueraufkommen kommt nach wie vor aus den Ertragsanteilen. Im Jahr 2005 war nach den Rückgängen der letzten Jahre ein geringer Anstieg festzustellen. Dies zeigt die Abhängigkeit der Gemeinden von der Zuteilung finanzieller Mittel über den Finanzausgleich. Die zweite unverzichtbare Einnahmenquelle für die Gemeinden sind die Erträge aus der Kommunalsteuer.

Reihung der Bezirke nach dem Verhältnis des Steueraufkommens zum Landesdurchschnitt von € 877,69 pro Einwohner

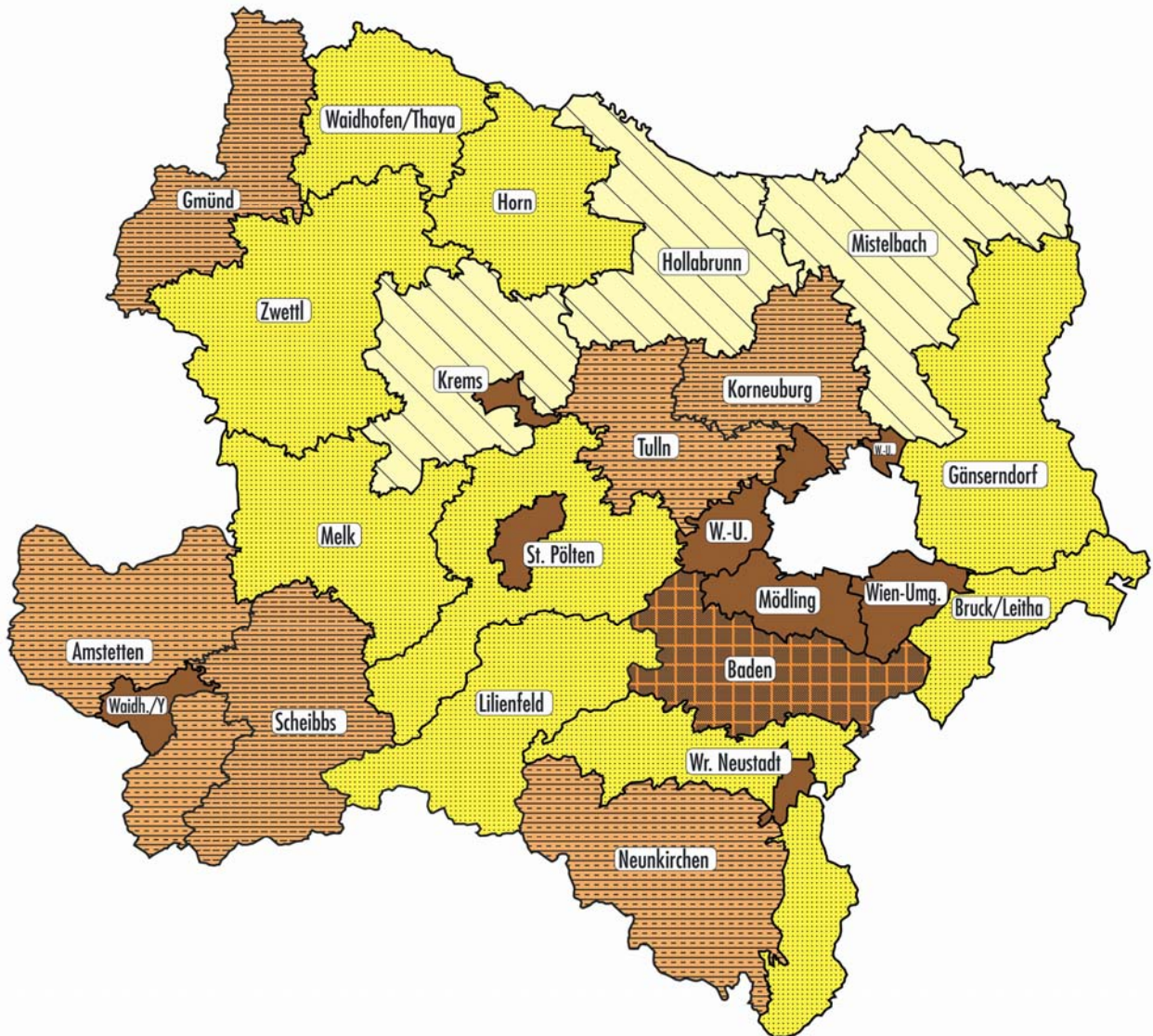
Bezirk	Steueraufkommen	pro Kopf	% 2005	% 2004
Mag. St. Pölten	67.552.763	1.375	+ 56,7	+ 61,9
Mag. Krems/Donau	29.745.067	1.254	+ 42,9	+ 46,2
Mag. Wr. Neustadt	45.778.554	1.217	+ 38,6	+ 42,4
Mödling	120.833.214	1.136	+ 29,4	+ 31,7
Wien-Umgebung	115.393.497	1.131	+ 28,9	+ 28,0
Mag. Waidhofen/Ybbs	12.627.820	1.083	+ 23,4	+ 26,6
Baden	111.678.093	880	+ 0,3	+ 1,2
Korneuburg	59.645.617	877	- 0,0	+ 1,1
Amstetten	93.553.430	857	- 2,4	- 2,7
Tulln	54.002.017	836	- 4,8	- 5,4
Scheibbs	33.232.673	804	- 8,4	- 10,0
Neunkirchen	68.748.457	802	- 8,7	- 7,7
Gmünd	31.976.460	799	- 9,0	- 10,2
Horn	25.362.341	783	- 10,8	- 11,6
Lilienfeld	21.161.972	781	- 11,0	- 12,3
Bruck an der Leitha	31.109.078	778	- 11,4	- 11,8
Melk	57.315.764	761	- 13,3	- 15,0
Waidhofen/Thaya	21.459.031	761	- 13,3	- 14,0
Zwettl	34.609.242	758	- 13,6	- 14,0
Wiener Neustadt	54.318.458	755	- 13,9	- 15,3
Sankt Pölten	70.291.905	753	- 14,2	- 15,7
Gänserndorf	66.085.857	747	- 14,9	- 15,9
Mistelbach	54.096.670	744	- 15,3	- 16,0
Hollabrunn	36.508.230	729	- 16,9	- 17,1
Krems	39.643.991	729	- 17,0	- 19,0





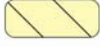
Bei der Berücksichtigung der Region (Magistrate + umliegender Bezirk) ergibt sich folgendes Bild:

Region St. Pölten	137.844.668	968	+ 10,3	+ 11,1
Region Wr. Neustadt	100.097.012	914	+ 4,1	+ 4,5
Region Krems	69.389.058	888	+ 1,2	+ 0,8
Region Amstetten	106.181.250	879	+ 0,1	+ 0,1

Diese Darstellung zeigt im Gegensatz zur darüber liegenden Tabelle, dass diese Regionen mit ihrem Steueraufkommen pro Einwohner über dem Landesdurchschnitt liegen.

Das regionale Steueraufkommen

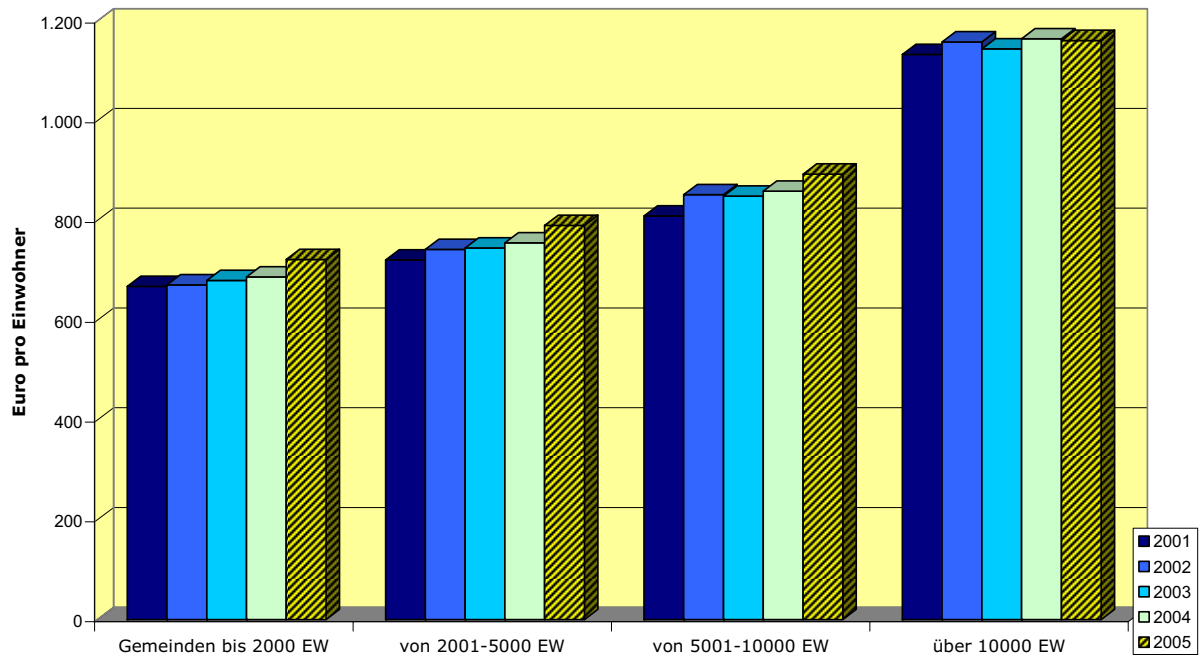


-  Finanzkraft mehr als 20 % über dem Durchschnitt
-  Finanzkraft 0 bis 20 % über dem Durchschnitt
-  Finanzkraft 0 bis 10 % unter dem Durchschnitt
-  Finanzkraft 10 bis 15 % unter dem Durchschnitt
-  Finanzkraft mehr als 15 % unter dem Durchschnitt

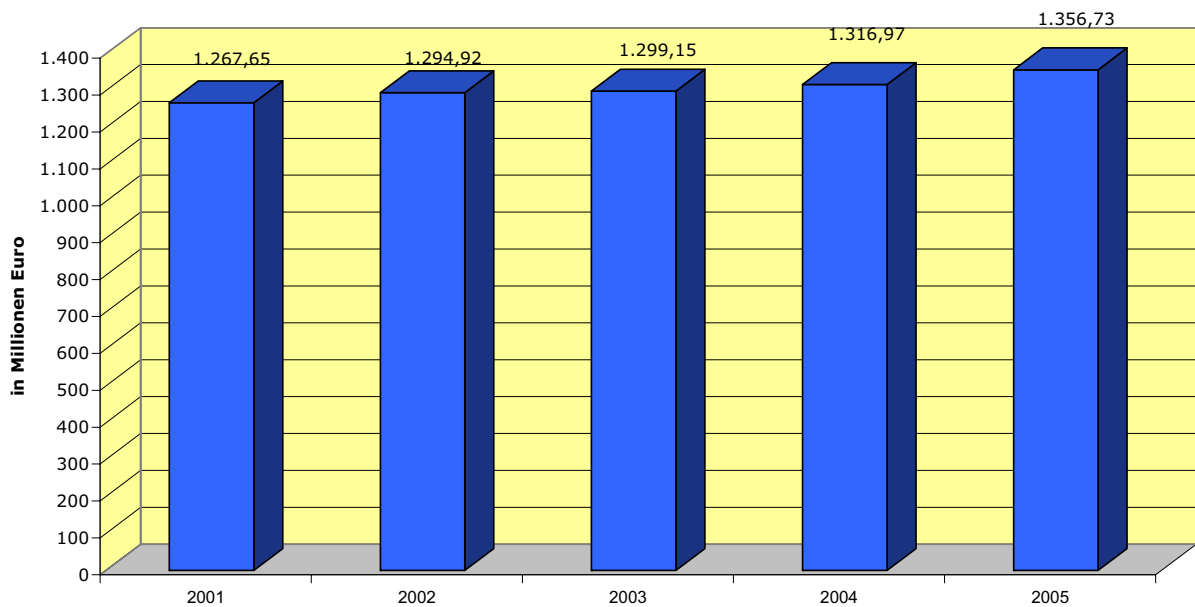
Vom Gesamtsteueraufkommen entfiel auf jeden Einwohner in den einzelnen Gemeindekategorien im Jahre 2005

Gemeinden mit einer Einwohnerzahl					
Gemeinden des Verwaltungsbezirkes	bis 2000	von 2001 bis 5000	von 5001 bis 10000	über 10000	Bezirksdurchschnitt
Mag. Krems/Donau				1.254,38	1.254,38
Mag. St. Pölten				1.375,34	1.375,34
Mag. Waidhofen/Ybbs				1.082,82	1.082,82
Mag. Wr. Neustadt				1.216,67	1.216,67
Amstetten	679,17	738,25	875,16	1.266,64	856,90
Baden	793,09	851,65	772,20	990,81	880,01
Bruck an der Leitha	706,47	766,09	884,11		777,55
Gänserndorf	733,14	701,22	784,10		746,97
Gmünd	684,80	750,96	1.005,47		798,51
Hollabrunn	666,36	703,87		898,89	729,26
Horn	690,00	845,31	985,37		782,86
Korneuburg	749,66	762,71	887,03	1.040,46	877,39
Krems	711,89	705,64	861,56		728,63
Lilienfeld	728,19	805,55			781,37
Melk	699,05	788,56	907,30		761,38
Mistelbach	659,23	678,57	854,98	881,98	743,87
Mödling	791,73	1.241,44	1.222,06	1.025,67	1.135,87
Neunkirchen	749,65	763,50	890,59	877,02	801,55
Sankt Pölten	730,84	736,86	799,78		753,26
Scheibbs	751,25	841,14	753,41		804,18
Tulln	726,51	757,48	720,85	1.201,80	835,94
Waidhofen/Thaya	674,61	762,18	965,48		761,17
Wiener Neustadt	732,61	766,17			755,40
Wien-Umgebung	972,05	832,87	846,75	1.544,15	1.131,16
Zwettl	700,24	690,71		936,06	758,46
Landesdurchschnitt	721,51	790,07	892,98	1.160,86	877,69

Die Gesamtsteuerkopfquoten

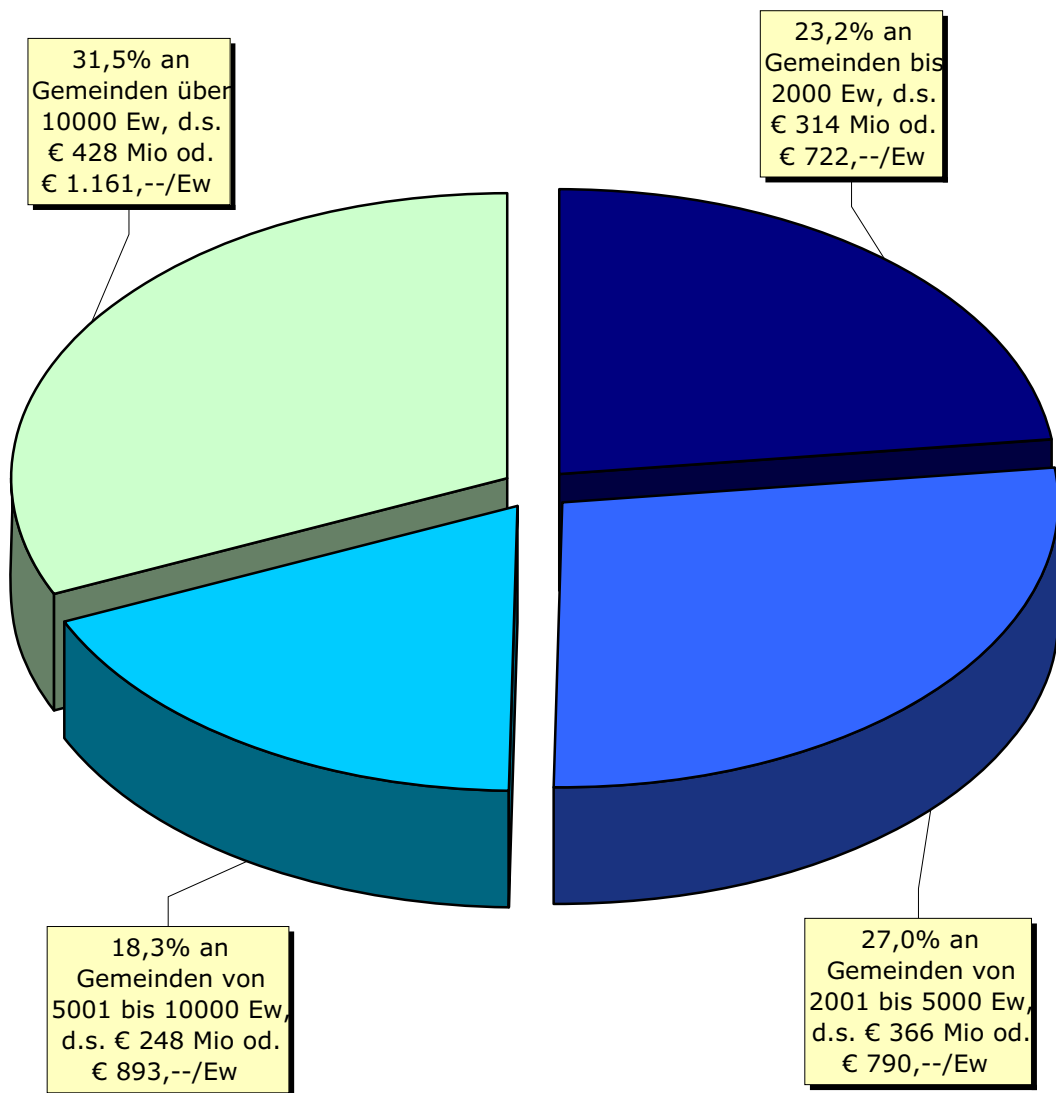


Die Entwicklung des Gesamtsteueraufkommens



Verteilung des Gesamtsteueraufkommens nach Gemeindegrößen

Von den Gesamtsteuern fließen ...



1.2. Die Grundsteuer

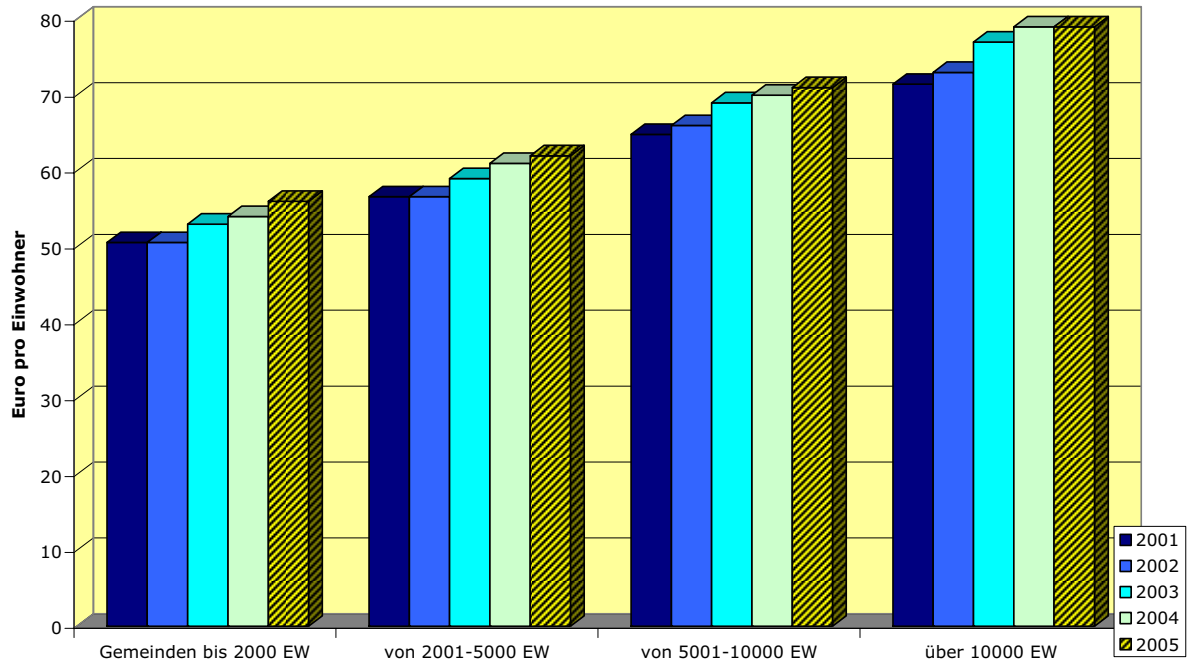
1.2. Die Grundsteuer

Das Grundsteueraufkommen der niederösterreichischen Gemeinden betrug in den Jahren			
2001	92.601.179,--		
2002	93.797.536,--	+ 1,3 %	Steigerung
2003	98.181.271,--	+ 4,7 %	Steigerung
2004	100.833.449,--	+ 2,7 %	Steigerung
2005	101.861.801,--	+ 1,0 %	Steigerung

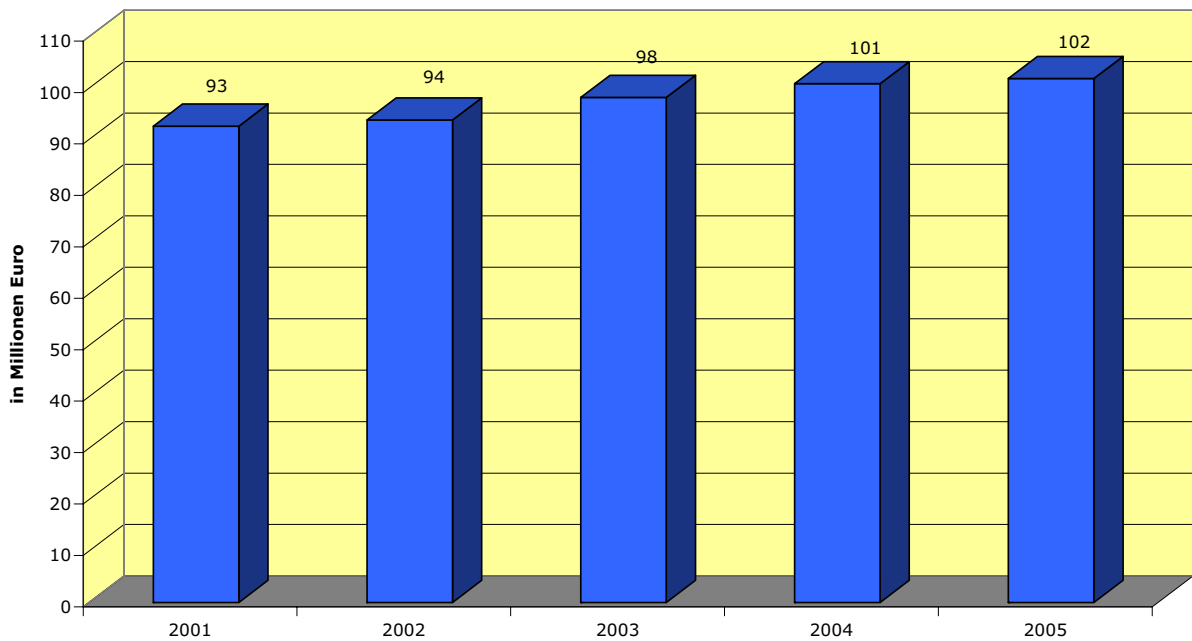
Von diesem Grundsteueraufkommen entfiel auf jeden Einwohner in den einzelnen Gemeindekategorien im Jahre 2005:

Gemeinden mit einer Einwohnerzahl					
Gemeinden des Verwaltungsbezirkes	bis 2000	von 2001 bis 5000	von 5001 bis 10000	über 10000	Bezirksdurchschnitt
Mag. Krems/Donau				69,12	69,12
Mag. St. Pölten				99,83	99,83
Mag. Waidhofen/Ybbs				52,61	52,61
Mag. Wr. Neustadt				83,23	83,23
Amstetten	39,72	44,28	54,73	80,76	52,53
Baden	61,03	62,01	52,14	82,84	67,93
Bruck an der Leitha	76,09	82,85	73,88		76,91
Gänserndorf	63,34	49,61	65,00		61,16
Gmünd	48,64	54,90	71,22		57,13
Hollabrunn	59,59	62,68		73,94	63,75
Horn	62,00	73,51	103,09		72,68
Korneuburg	72,17	68,27	86,12	70,51	71,83
Krems	48,24	47,11	50,71		48,16
Lilienfeld	52,32	49,13			50,13
Melk	41,06	51,28	58,05		47,19
Mistelbach	57,15	58,47	66,49	73,88	62,16
Mödling	87,96	115,41	103,60	73,74	95,77
Neunkirchen	51,97	64,47	54,54	50,25	54,14
Sankt Pölten	56,93	60,06	54,53		57,46
Scheibbs	44,56	55,76	47,98		51,55
Tulln	70,21	69,25	68,45	85,88	72,82
Waidhofen/Thaya	42,20	62,50	70,22		54,23
Wiener Neustadt	61,29	64,89			63,74
Wien-Umgebung	72,94	77,21	90,82	91,60	86,04
Zwettl	40,08	39,71		58,95	44,82
Landesdurchschnitt	55,75	61,74	71,42	78,95	65,90

Die Grundsteuerkopfquoten

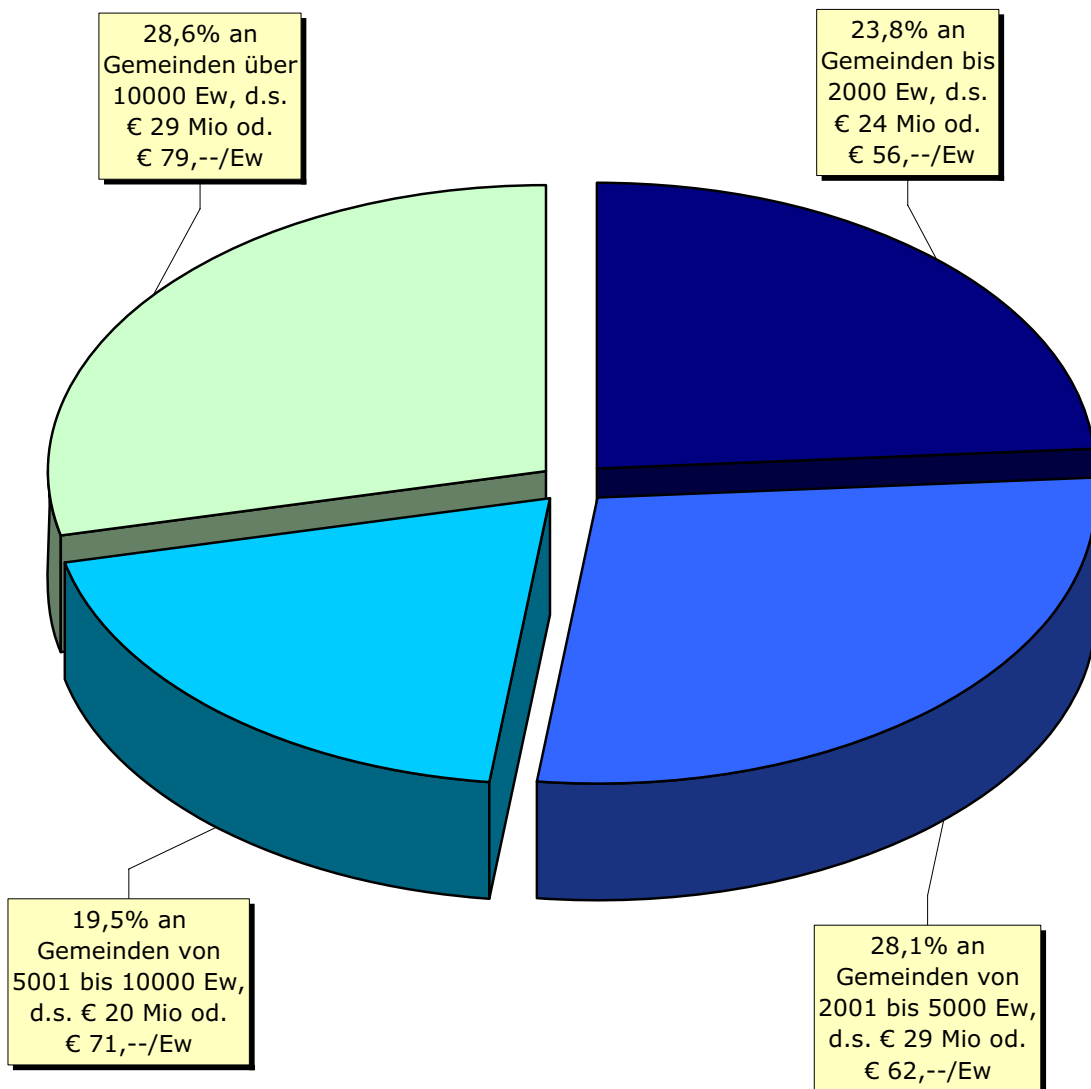


Die Entwicklung des Grundsteueraufkommens



Verteilung des Grundsteueraufkommens nach Gemeindegrößen

Von der Grundsteuer fließen ...



1.3. Die Kommunalsteuer

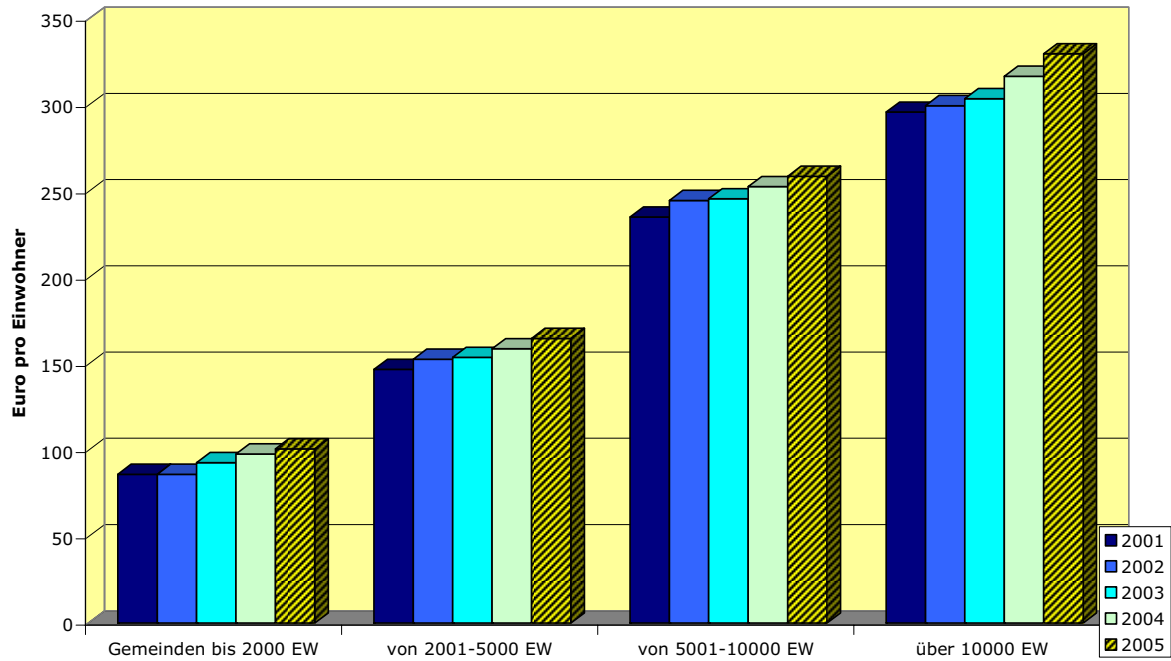
1.3. Die Kommunalsteuer

Das Kommunalsteueraufkommen der niederösterreichischen Gemeinden betrug in den Jahren			
2001	280.370.341,--		
2002	285.293.866,--	+ 1,8 %	Steigerung
2003	292.471.495,--	+ 2,5 %	Steigerung
2004	304.138.204,--	+ 4,0 %	Steigerung
2005	314.568.790,--	+ 3,4 %	Steigerung

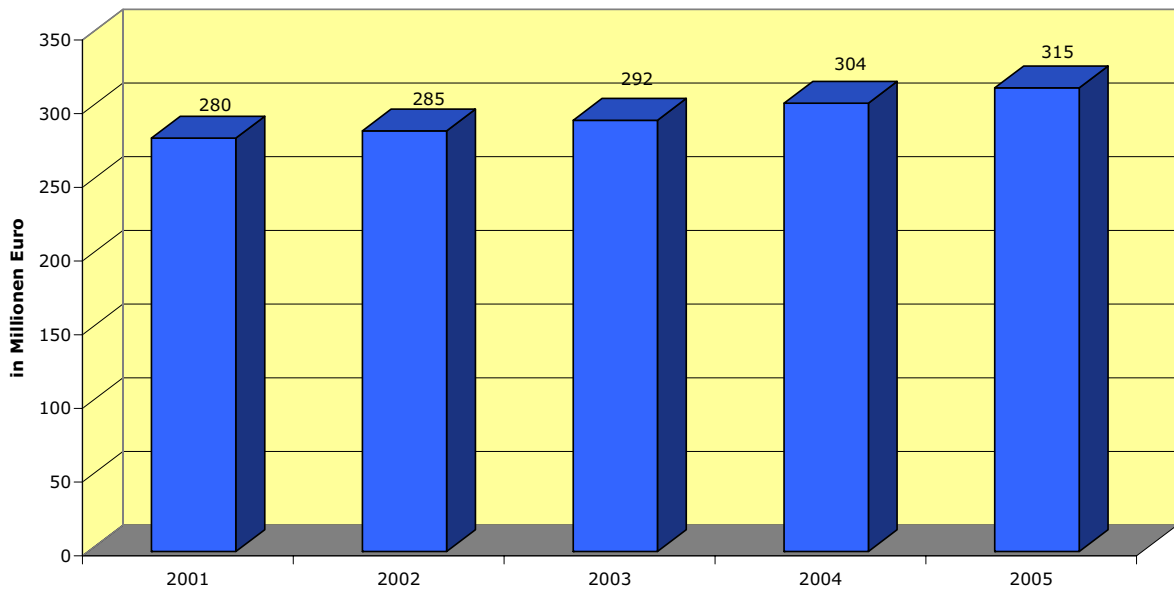
Von diesem Kommunalsteueraufkommen entfiel auf jeden Einwohner in den einzelnen Gemeindekategorien im Jahre 2005:

Gemeinden mit einer Einwohnerzahl					
Gemeinden des Verwaltungsbezirkes	bis 2000	von 2001 bis 5000	von 5001 bis 10000	über 10000	Bezirksdurchschnitt
Mag. Krems/Donau				369,56	369,56
Mag. St. Pölten				390,83	390,83
Mag. Waidhofen/Ybbs				263,22	263,22
Mag. Wr. Neustadt				337,65	337,65
Amstetten	76,88	133,33	256,51	431,33	202,90
Baden	164,69	235,47	164,89	197,05	192,42
Bruck an der Leitha	62,52	133,03	226,00		131,48
Gänserndorf	120,40	96,22	161,85		132,02
Gmünd	62,99	122,35	393,98		177,65
Hollabrunn	45,63	84,10		196,92	91,53
Horn	67,93	209,74	311,57		147,56
Korneuburg	125,34	149,37	207,49	319,54	214,35
Krems	70,27	87,75	144,46		85,71
Lilienfeld	106,61	194,61			167,10
Melk	82,33	174,19	258,06		140,79
Mistelbach	50,13	64,11	232,03	169,25	115,14
Mödling	140,63	504,13	564,01	197,08	404,16
Neunkirchen	128,97	126,06	280,00	184,44	156,21
Sankt Pölten	116,70	121,45	185,77		138,66
Scheibbs	142,41	206,37	139,12		179,46
Tulln	94,15	131,90	96,11	296,79	150,09
Waidhofen/Thaya	81,51	136,12	326,30		148,42
Wiener Neustadt	102,76	147,46			133,11
Wien-Umgebung	356,45	208,67	205,94	691,83	413,78
Zwettl	92,14	77,68		232,27	125,00
Landesdurchschnitt	101,43	165,45	258,97	330,13	203,50

Die Kommunalsteuerkopfquoten

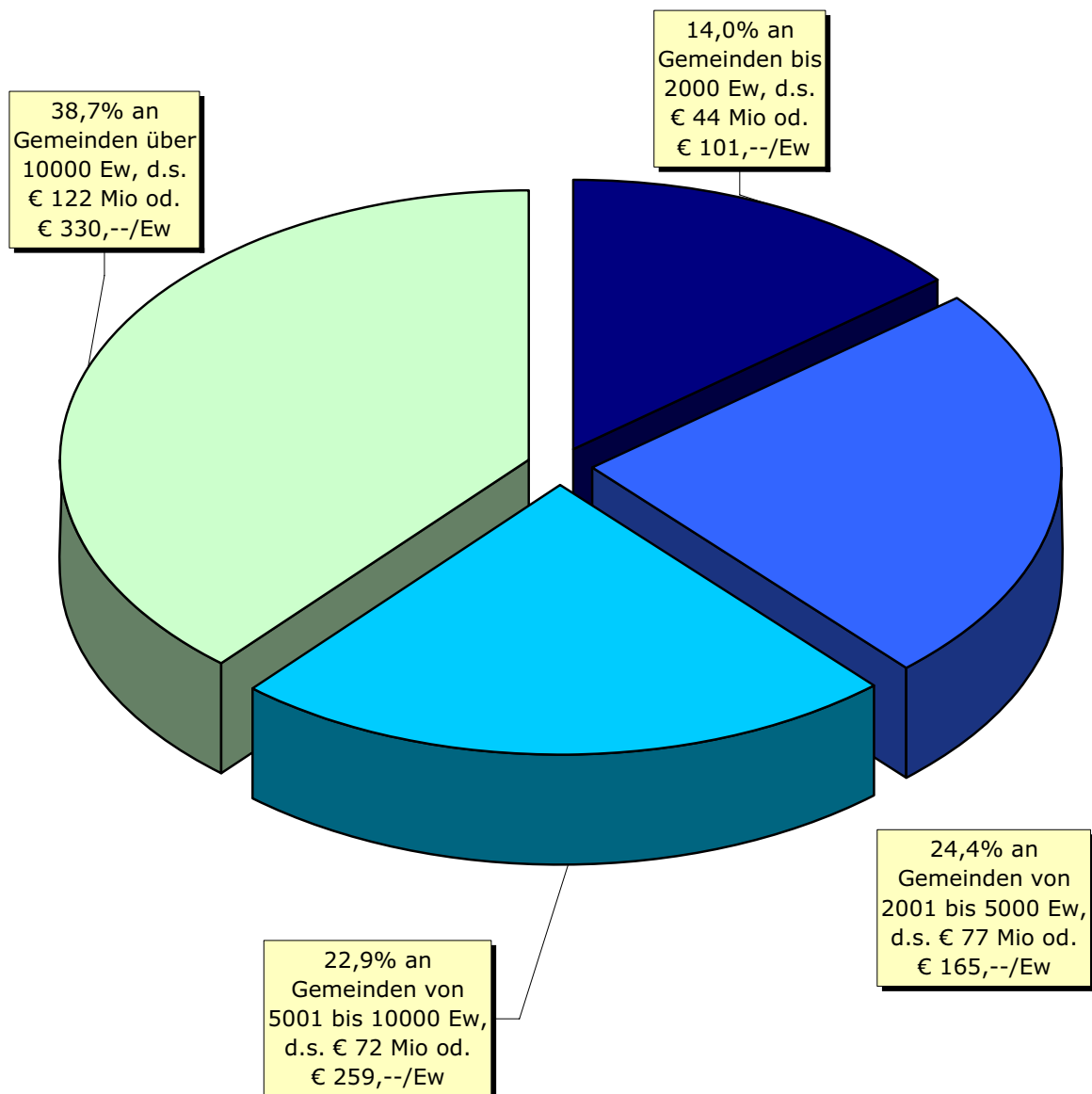


Die Entwicklung des Kommunalsteueraufkommens



Verteilung des Kommunalsteueraufkommens nach Gemeindegrößen

Von der Kommunalsteuer fließen ...



1.4. Die sonstigen Gemeindeabgaben

1.4. Die sonstigen Gemeindeabgaben

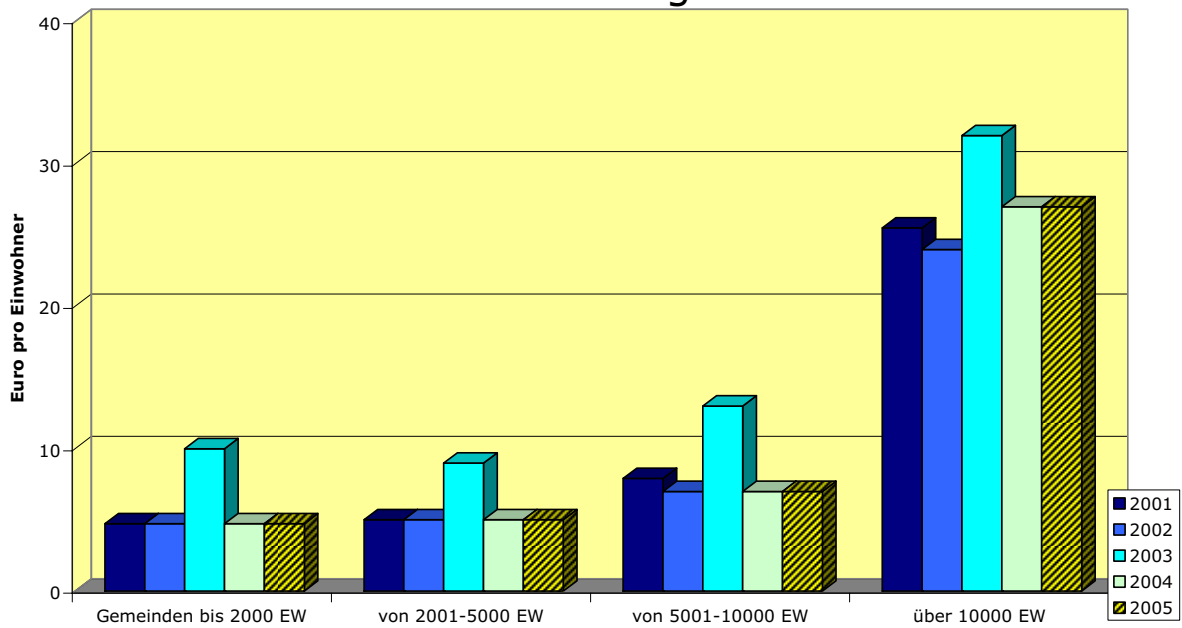
Das ausgewiesene Aufkommen an sonstigen Gemeindeabgaben in den Rechnungsabschlüssen der niederösterreichischen Gemeinden betrug			
2001	16.020.508,--		
2002	15.498.485,--	- 3,3 %	Rückgang
2003	24.355.365,--	+57,1 %	Steigerung*)
2004	16.023.109,--	-34,2 %	Rückgang
2005	16.407.601,--	+ 2,4 %	Steigerung

*) Der hohe Wert des Jahres 2003 ist durch die Nachzahlungen von Anzeigenabgaben des ORF begründet.

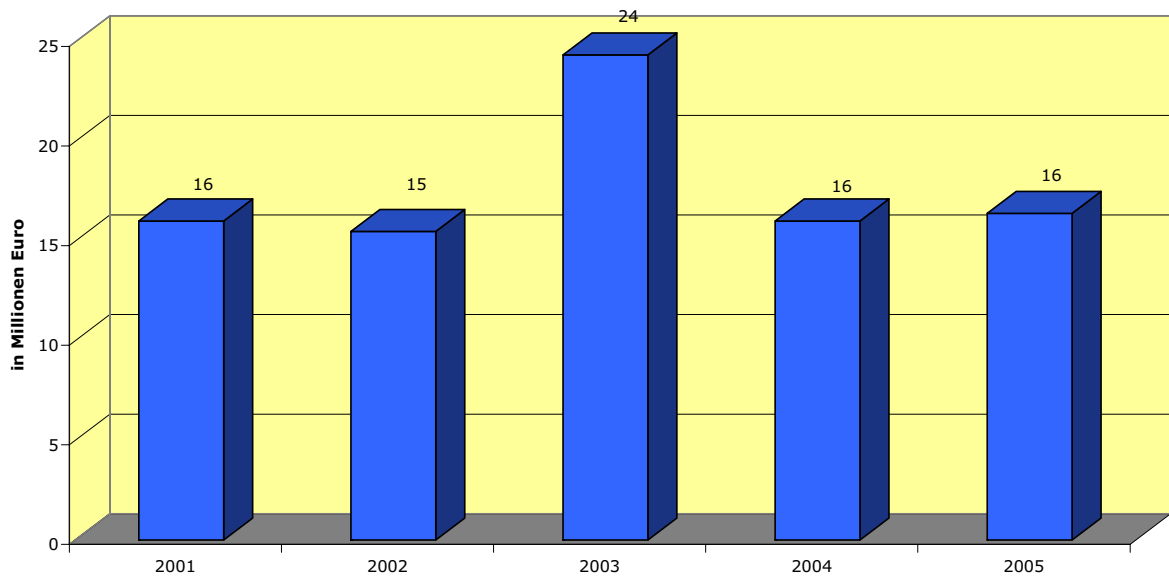
Von diesem Aufkommen an sonstigen Gemeindeabgaben entfiel auf jeden Einwohner in den einzelnen Gemeindekategorien im Jahre 2005:

Gemeinden mit einer Einwohnerzahl					
Gemeinden des Verwaltungsbezirkes	bis 2000	von 2001 bis 5000	von 5001 bis 10000	über 10000	Bezirksdurchschnitt
Mag. Krems/Donau				37,36	37,36
Mag. St. Pölten				40,78	40,78
Mag. Waidhofen/Ybbs				22,80	22,80
Mag. Wr. Neustadt				44,03	44,03
Amstetten	2,65	2,84	8,93	22,72	7,71
Baden	3,23	3,00	5,64	27,17	13,41
Bruck an der Leitha	7,12	2,66	23,15		11,30
Gänserndorf	3,54	2,50	3,91		3,47
Gmünd	12,99	8,00	4,85		9,10
Hollabrunn	2,71	3,50		4,05	3,27
Horn	3,69	7,45	12,81		6,33
Korneuburg	2,56	3,09	2,71	36,56	15,48
Krems	10,06	6,54	20,71		10,18
Lilienfeld	9,46	3,79			5,56
Melk	5,03	5,83	10,85		6,16
Mistelbach	2,20	2,44	4,57	7,35	3,58
Mödling	3,21	11,76	9,54	15,84	11,71
Neunkirchen	6,22	12,05	4,80	15,48	10,12
Sankt Pölten	2,56	4,00	2,87		3,22
Scheibbs	3,54	9,25	5,42		7,12
Tulln	1,96	3,62	3,57	33,82	9,56
Waidhofen/Thaya	1,97	2,70	13,35		4,52
Wiener Neustadt	12,19	2,53			5,63
Wien-Umgebung	2,93	4,60	5,89	17,42	9,81
Zwettl	3,07	4,87		8,41	4,79
Landesdurchschnitt	4,96	4,82	7,32	27,06	10,61

Die Kopfquote der sonstigen Gemeindeabgaben

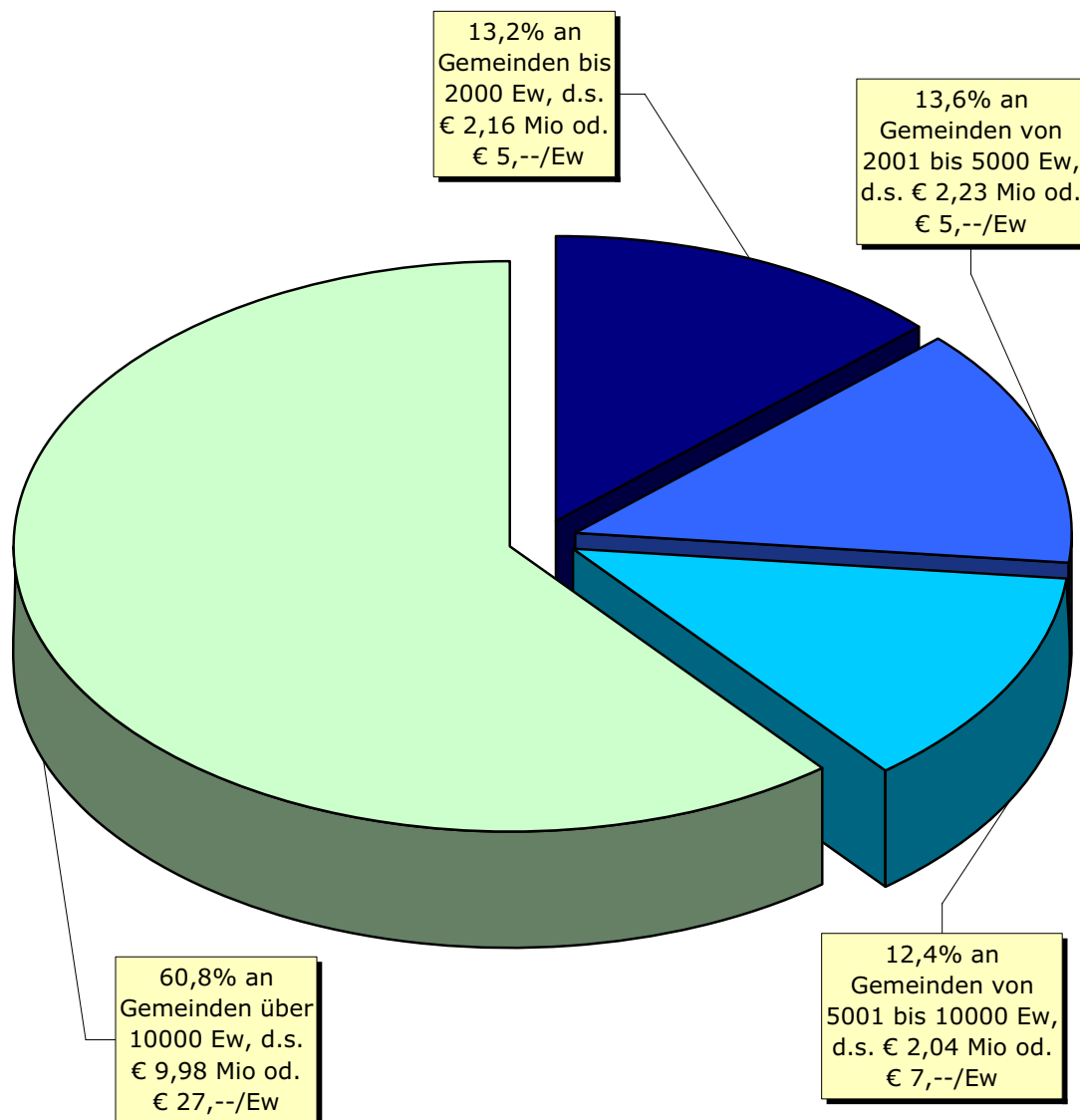


Die Entwicklung der sonstigen Gemeindeabgaben



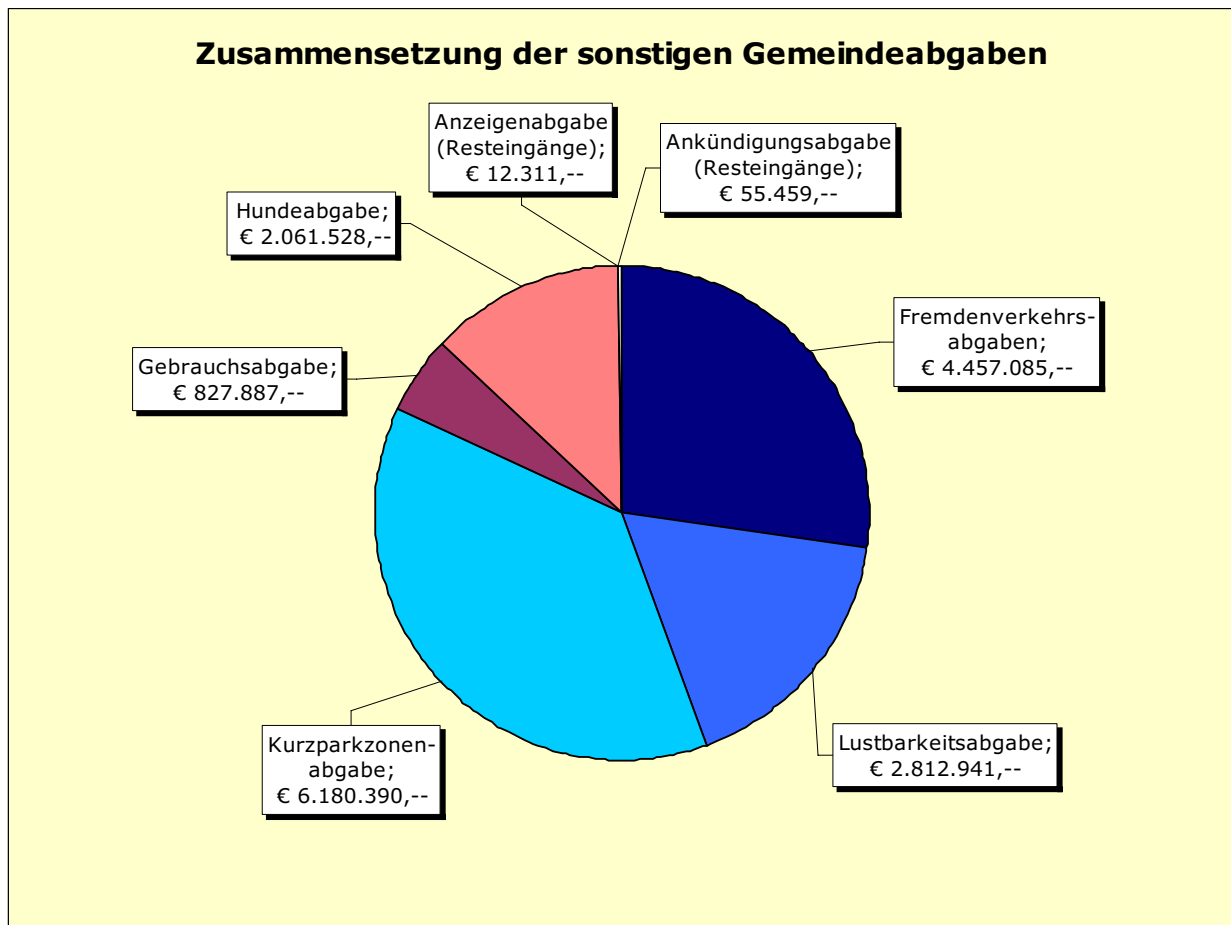
Verteilung der sonstigen Gemeindeabgaben nach Gemeindegrößen

Von den sonstigen Gemeindeabgaben fließen ...



Die Zusammensetzung der sonstigen Gemeindeabgaben

Die Einnahmen aus den sonstigen Gemeindeabgaben gliedern sich wie folgt:			
Fremdenverkehrsabgaben	€	4.457.085,--	27,2%
Lustbarkeitsabgabe	€	2.812.941,--	17,1%
Kurzparkzonenabgabe	€	6.180.390,--	37,7%
Gebrauchsabgabe	€	827.887,--	5,0%
Hundeabgabe	€	2.061.528,--	12,6%
Anzeigenabgabe (Resteingänge)	€	12.311,--	0,1%
Ankündigungsabgabe (Resteingänge)	€	55.459,--	0,3%
Summe	€	16.407.601,--	



1.4.1 Die Fremdenverkehrsabgaben

Das Aufkommen der Fremdenverkehrsabgaben (Fremdenverkehrsförderungsbeitrag und Ortstaxe) nach Gemeindegrößenklassen		
bis 2000 Ew	1.144.481,--	25,7 %
von 2001 bis 5000 Ew	1.012.443,--	22,7 %
von 5001 bis 10000 Ew	470.487,--	10,6 %
Über 10000 Ew	1.829.674,--	41,0 %
Gesamt	4.457.085,--	

Von diesem Aufkommen an Fremdenverkehrsabgaben entfiel auf jeden Einwohner in den einzelnen Gemeindekategorien im Jahre 2005:

Gemeinden mit einer Einwohnerzahl					
Gemeinden des Verwaltungsbezirkes	bis 2000	von 2001 bis 5000	von 5001 bis 10000	über 10000	Bezirks- durchschnitt
Mag. Krems/Donau				8,25	8,25
Mag. St. Pölten				4,84	4,84
Mag. Waidhofen/Ybbs				7,46	7,46
Mag. Wr. Neustadt				4,03	4,03
Amstetten	0,85	0,96	1,49	0,50	0,92
Baden	1,28	1,15	0,45	11,46	5,16
Bruck an der Leitha	3,42	0,00	3,10		2,54
Gänserndorf	1,17	0,03	0,54		0,68
Gmünd	9,85	4,39	2,79		6,13
Hollabrunn	0,37	1,56		0,25	0,76
Horn	1,00	4,57	5,57		2,70
Korneuburg	0,37	0,40	0,07	7,94	3,19
Krems	6,02	0,97	3,66		3,97
Lilienfeld	7,81	2,22			3,97
Melk	2,75	1,87	7,41		3,11
Mistelbach	0,11	0,35	1,28	3,49	0,94
Mödling	0,00	7,13	0,83	0,60	2,21
Neunkirchen	4,58	8,89	2,31	0,04	3,89
Sankt Pölten	0,65	1,81	0,74		1,13
Scheibbs	1,90	6,80	3,21		4,93
Tulln	0,08	0,32	0,64	7,06	1,74
Waidhofen/Thaya	0,33	0,98	4,46		1,38
Wiener Neustadt	9,84	0,80			3,70
Wien-Umgebung	0,11	1,85	2,23	3,19	2,29
Zwettl	1,06	2,83		6,24	2,73
Landesdurchschnitt	2,63	2,19	1,69	4,96	2,88

1.4.2 Die Lustbarkeitsabgabe

Das Aufkommen der Lustbarkeitsabgabe nach Gemeindegrößenklassen		
bis 2000 Ew	292.305,--	10,4 %
von 2001 bis 5000 Ew	552.593,--	19,6 %
von 5001 bis 10000 Ew	769.932,--	27,4 %
Über 10000 Ew	1.198.111,--	42,6 %
Gesamt	2.812.941,--	

Von diesem Aufkommen an Lustbarkeitsabgabe entfiel auf jeden Einwohner in den einzelnen Gemeindekategorien im Jahre 2005:

Gemeinden mit einer Einwohnerzahl					
Gemeinden des Verwaltungsbezirkes	bis 2000	von 2001 bis 5000	von 5001 bis 10000	über 10000	Bezirksdurchschnitt
Mag. Krems/Donau				8,50	8,50
Mag. St. Pölten				7,66	7,66
Mag. Waidhofen/Ybbs				1,41	1,41
Mag. Wr. Neustadt				5,28	5,28
Amstetten	1,06	1,10	6,68	2,74	2,16
Baden	0,36	0,42	3,09	2,80	2,00
Bruck an der Leitha	0,91	0,84	1,20		0,99
Gänserndorf	0,43	0,28	1,08		0,66
Gmünd	1,89	2,21	0,66		1,63
Hollabrunn	0,54	0,33		1,84	0,74
Horn	1,04	1,26	3,80		1,64
Korneuburg	0,14	0,51	0,08	1,84	0,88
Krems	0,30	4,41	15,22		3,61
Lilienfeld	0,37	0,34			0,35
Melk	1,26	2,84	1,51		1,86
Mistelbach	0,41	0,04	1,15	1,17	0,63
Mödling	0,90	2,93	6,52	0,49	3,35
Neunkirchen	0,39	0,82	0,47	1,79	0,91
Sankt Pölten	0,49	1,00	0,64		0,73
Scheibbs	0,99	1,60	1,33		1,39
Tulln	0,15	1,83	0,54	1,40	1,07
Waidhofen/Thaya	0,21	0,25	6,01		1,40
Wiener Neustadt	1,04	0,30			0,54
Wien-Umgebung	0,14	0,62	0,96	0,68	0,68
Zwettl	1,01	1,25		0,95	1,04
Landesdurchschnitt	0,67	1,19	2,77	3,25	1,82

1.4.3 Die Kurzparkzonenabgabe

Das Aufkommen der Kurzparkzonenabgabe nach Gemeindegrößenklassen		
bis 2000 Ew	52.744,--	0,9 %
von 2001 bis 5000 Ew	0,--	0,0 %
von 5001 bis 10000 Ew	200.808,--	3,3 %
Über 10000 Ew	5.926.838,--	95,8 %
Gesamt	6.180.390,--	

Von diesem Aufkommen an Kurzparkzonenabgabe entfiel auf jeden Einwohner in den einzelnen Gemeindekategorien im Jahre 2005:

Gemeinden mit einer Einwohnerzahl					
Gemeinden des Verwaltungsbezirkes	bis 2000	von 2001 bis 5000	von 5001 bis 10000	über 10000	Bezirksdurchschnitt
Mag. Krems/Donau				16,29	16,29
Mag. St. Pölten				25,41	25,41
Mag. Waidhofen/Ybbs				12,87	12,87
Mag. Wr. Neustadt				31,70	31,70
Amstetten	0,00	0,00	0,00	17,00	3,52
Baden	0,00	0,00	0,00	10,61	4,28
Bruck an der Leitha	0,00	0,00	15,49		5,02
Gänserndorf	0,00	0,00	0,00		0,00
Gmünd	0,00	0,00	0,00		0,00
Hollabrunn	0,00	0,00		0,00	0,00
Horn	0,00	0,00	0,00		0,00
Korneuburg	0,00	0,00	0,00	23,27	8,72
Krems	1,84	0,00	0,00		0,97
Lilienfeld	0,00	0,00			0,00
Melk	0,00	0,00	0,00		0,00
Mistelbach	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Mödling	0,00	0,00	0,00	12,07	3,90
Neunkirchen	0,00	0,00	0,00	11,80	3,61
Sankt Pölten	0,00	0,00	0,00		0,00
Scheibbs	0,00	0,00	0,00		0,00
Tulln	0,00	0,00	0,00	22,85	4,81
Waidhofen/Thaya	0,00	0,00	0,00		0,00
Wiener Neustadt	0,00	0,00			0,00
Wien-Umgebung	0,00	0,00	0,00	9,82	3,86
Zwettl	0,00	0,00		0,00	0,00
Landesdurchschnitt	0,12	0,00	0,72	16,08	4,00

1.4.4 Die Gebrauchsabgabe

Das Aufkommen der Gebrauchsabgabe nach Gemeindegrößenklassen		
bis 2000 Ew	93.874,--	11,4 %
von 2001 bis 5000 Ew	103.786,--	12,5 %
von 5001 bis 10000 Ew	153.420,--	18,5 %
Über 10000 Ew	476.807,--	57,6 %
Gesamt	827.887,--	

Von diesem Aufkommen an Gebrauchsabgabe entfiel auf jeden Einwohner in den einzelnen Gemeindekategorien im Jahre 2005:

Gemeinden mit einer Einwohnerzahl					
Gemeinden des Verwaltungsbezirkes	bis 2000	von 2001 bis 5000	von 5001 bis 10000	über 10000	Bezirksdurchschnitt
Mag. Krems/Donau				3,45	3,45
Mag. St. Pölten				1,23	1,23
Mag. Waidhofen/Ybbs				0,39	0,39
Mag. Wr. Neustadt				1,80	1,80
Amstetten	0,08	0,09	0,15	1,35	0,36
Baden	0,06	0,31	0,46	0,71	0,47
Bruck an der Leitha	0,18	0,24	1,07		0,48
Gänserndorf	0,21	0,61	0,45		0,39
Gmünd	0,22	0,38	0,57		0,37
Hollabrunn	0,19	0,24		0,92	0,37
Horn	0,25	0,51	2,51		0,76
Korneuburg	0,43	0,30	0,24	1,81	0,89
Krems	0,95	0,19	0,90		0,68
Lilienfeld	0,33	0,29			0,30
Melk	0,11	0,14	0,96		0,25
Mistelbach	0,20	0,40	0,61	1,15	0,48
Mödling	0,33	0,13	0,28	0,79	0,41
Neunkirchen	0,17	0,25	0,49	0,80	0,40
Sankt Pölten	0,14	0,11	0,24		0,16
Scheibbs	0,11	0,31	0,50		0,28
Tulln	0,08	0,11	0,22	1,67	0,45
Waidhofen/Thaya	0,13	0,31	1,76		0,52
Wiener Neustadt	0,08	0,11			0,10
Wien-Umgebung	0,15	0,41	0,70	1,23	0,78
Zwettl	0,07	0,04		0,62	0,21
Landesdurchschnitt	0,22	0,22	0,55	1,29	0,54

1.4.5 Die Hundeabgabe

Das Aufkommen der Hundeabgabe nach Gemeindegrößenklassen		
bis 2000 Ew	552.846,--	26,8 %
von 2001 bis 5000 Ew	531.358,--	25,8 %
von 5001 bis 10000 Ew	433.560,--	21,0 %
Über 10000 Ew	543.764,--	26,4 %
Gesamt	2.061.528,--	

Von diesem Aufkommen an Hundeabgabe entfiel auf jeden Einwohner in den einzelnen Gemeindekategorien im Jahre 2005:

Gemeinden mit einer Einwohnerzahl					
Gemeinden des Verwaltungsbezirkes	bis 2000	von 2001 bis 5000	von 5001 bis 10000	über 10000	Bezirksdurchschnitt
Mag. Krems/Donau				0,87	0,87
Mag. St. Pölten				1,65	1,65
Mag. Waidhofen/Ybbs				0,67	0,67
Mag. Wr. Neustadt				1,22	1,22
Amstetten	0,65	0,65	0,61	1,13	0,75
Baden	1,37	1,10	1,63	1,59	1,46
Bruck an der Leitha	2,13	1,58	2,29		2,05
Gänserndorf	1,72	1,55	1,81		1,72
Gmünd	1,03	0,99	0,82		0,96
Hollabrunn	1,60	1,37		1,04	1,40
Horn	1,32	1,09	0,92		1,19
Korneuburg	1,62	1,87	2,31	1,71	1,80
Krems	0,92	0,98	0,93		0,94
Lilienfeld	0,86	0,92			0,90
Melk	0,90	0,95	0,97		0,93
Mistelbach	1,37	1,22	1,41	1,55	1,38
Mödling	1,97	1,57	1,91	1,89	1,82
Neunkirchen	1,05	1,05	1,12	1,05	1,05
Sankt Pölten	1,28	1,08	1,24		1,19
Scheibbs	0,54	0,55	0,38		0,53
Tulln	1,66	1,37	2,17	0,77	1,47
Waidhofen/Thaya	1,26	1,16	1,12		1,20
Wiener Neustadt	1,23	1,27			1,26
Wien-Umgebung	1,87	1,72	2,00	2,51	2,12
Zwettl	0,92	0,75		0,60	0,80
Landesdurchschnitt	1,27	1,15	1,56	1,47	1,33

1.4.6 Resteingänge bei der Anzeigen- und der Ankündigungsabgabe

Das NÖ Ankündigungsabgabegesetz 1979 (LGBl. 3704) und das NÖ Anzeigenabgabegesetz (LGBl. 3705) wurden mit 1. Juni 2001 aufgehoben. Im Jahr 2005 waren noch folgende Resteingänge zu verzeichnen:

Die Resteingänge der Anzeigenabgabe nach Gemeindegrößenklassen		
bis 2000 Ew	3.601,--	29,3 %
von 2001 bis 5000 Ew	5.790,--	47,0 %
von 5001 bis 10000 Ew	2.920,--	23,7 %
Über 10000 Ew	0,--	0,0 %
Gesamt	12.311,--	

Die Resteingänge der Ankündigungsabgabe nach Gemeindegrößenklassen		
bis 2000 Ew	23.539,--	42,5 %
von 2001 bis 5000 Ew	26.250,--	47,3 %
von 5001 bis 10000 Ew	4.655,--	8,4 %
Über 10000 Ew	1.015,--	1,8 %
Gesamt	55.459,00	

1.5. Die Ertragsanteile

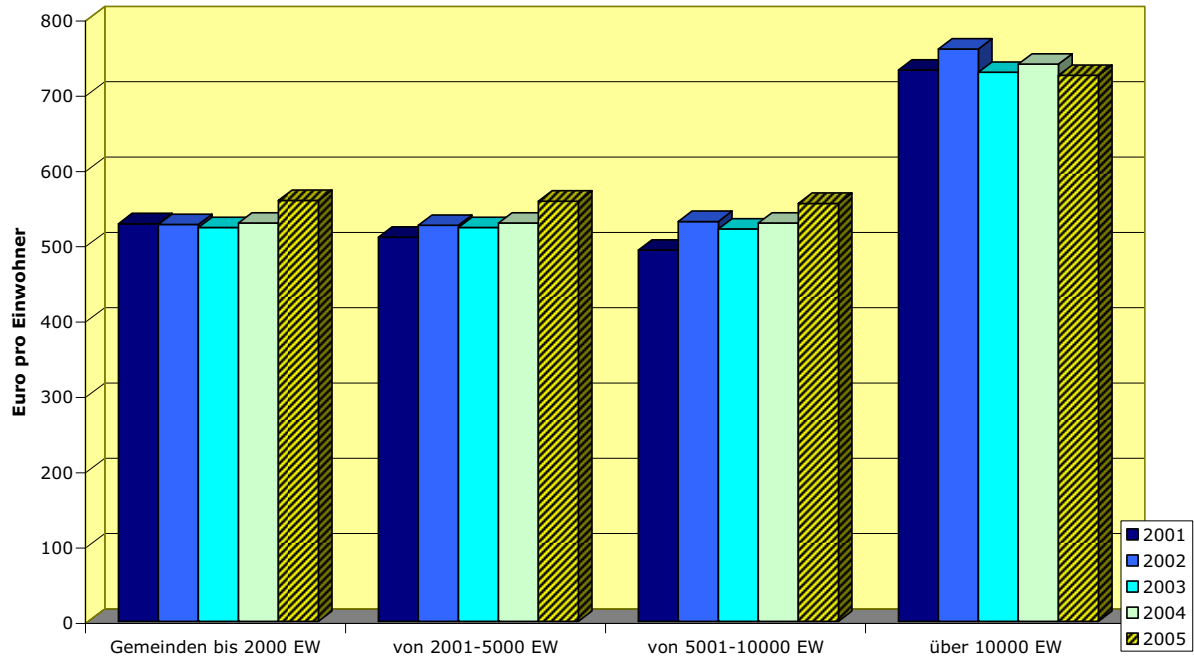
1.5. Die Ertragsanteile

Das ausgewiesene Aufkommen an Ertragsanteilen in den Rechnungsabschlüssen der Gemeinden betrug						
	Ertragsanteile bisher	Ersatzzahlung Getränkesteuer Werbesteuern		Ertragsanteile gesamt		
2001	818.999.804,--	40.399.129,--	13.835.958,--	873.234.891,--		
2002	840.842.817,--	47.111.133,--	11.016.191,--	898.970.141,--	2,9%	Steigerung
2003	821.297.736,--	48.780.210,--	13.681.942,--	883.759.888,--	1,7%	Rückgang
2004	833.835.731,--	48.188.979,--	13.554.027,--	895.578.737,--	1,3%	Steigerung
2005	858.765.173,--	51.466.594,--	13.508.545,--	923.740.312,--	3,1%	Steigerung

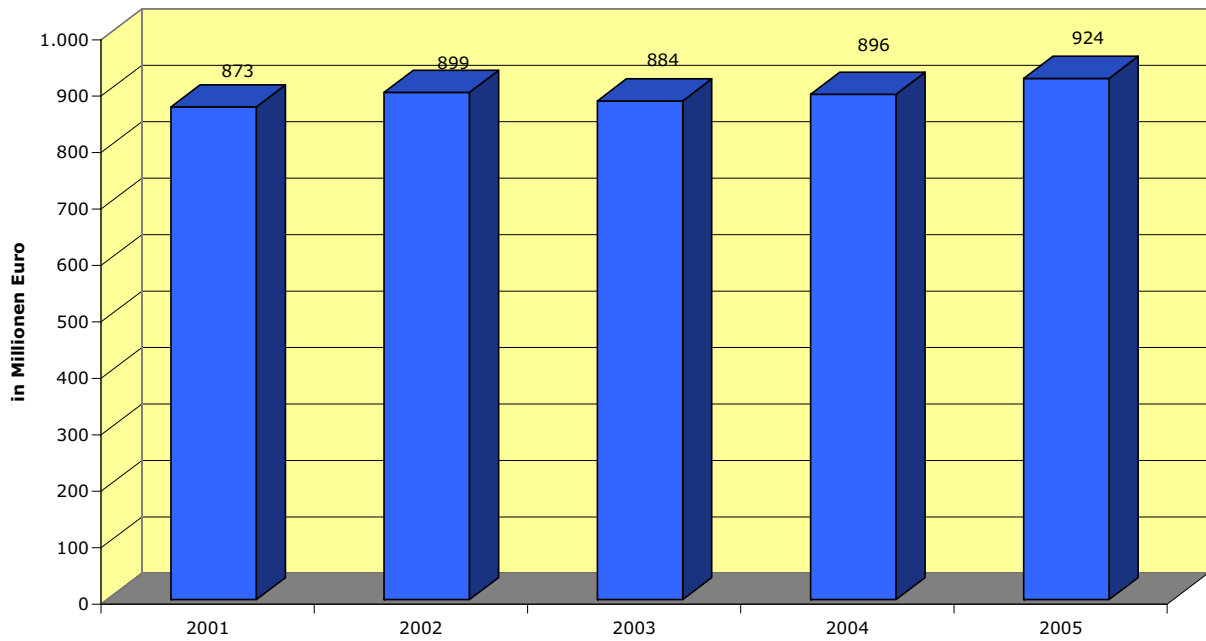
Von diesem Aufkommen an Ertragsanteilen entfiel auf jeden Einwohner in den einzelnen Gemeindekategorien im Jahre 2005:

Gemeinden mit einer Einwohnerzahl					
Gemeinden des Verwaltungsbezirkes	bis 2000	von 2001 bis 5000	von 5001 bis 10000	über 10000	Bezirks- durchschnitt
Mag. Krems/Donau				778,26	778,26
Mag. St. Pölten				843,76	843,76
Mag. Waidhofen/Ybbs				744,05	744,05
Mag. Wr. Neustadt				751,74	751,74
Amstetten	559,92	557,78	554,99	731,81	593,73
Baden	564,07	551,08	549,43	683,56	606,12
Bruck an der Leitha	560,73	547,55	561,03		557,84
Gänserndorf	545,58	552,86	552,85		550,01
Gmünd	560,09	565,71	535,04		554,49
Hollabrunn	558,21	553,57		623,99	570,61
Horn	556,39	554,61	557,90		556,29
Korneuburg	549,58	541,99	589,61	613,56	575,49
Krems	583,31	564,24	645,53		584,56
Lilienfeld	559,80	557,90			558,50
Melk	570,56	557,25	580,33		567,19
Mistelbach	549,75	553,43	551,84	631,50	562,95
Mödling	559,93	610,05	544,91	738,87	624,17
Neunkirchen	562,48	560,85	551,25	626,82	581,04
Sankt Pölten	554,62	551,26	556,60		553,87
Scheibbs	560,74	569,74	560,89		566,03
Tulln	560,18	552,71	552,72	785,32	603,48
Waidhofen/Thaya	548,94	560,80	555,40		553,94
Wiener Neustadt	556,37	551,10			552,79
Wien-Umgebung	539,70	542,36	544,04	743,28	621,50
Zwettl	564,78	568,46		634,25	583,21
Landesdurchschnitt	559,30	558,01	555,13	724,57	597,58

Die Ertragsanteilekopffquoten

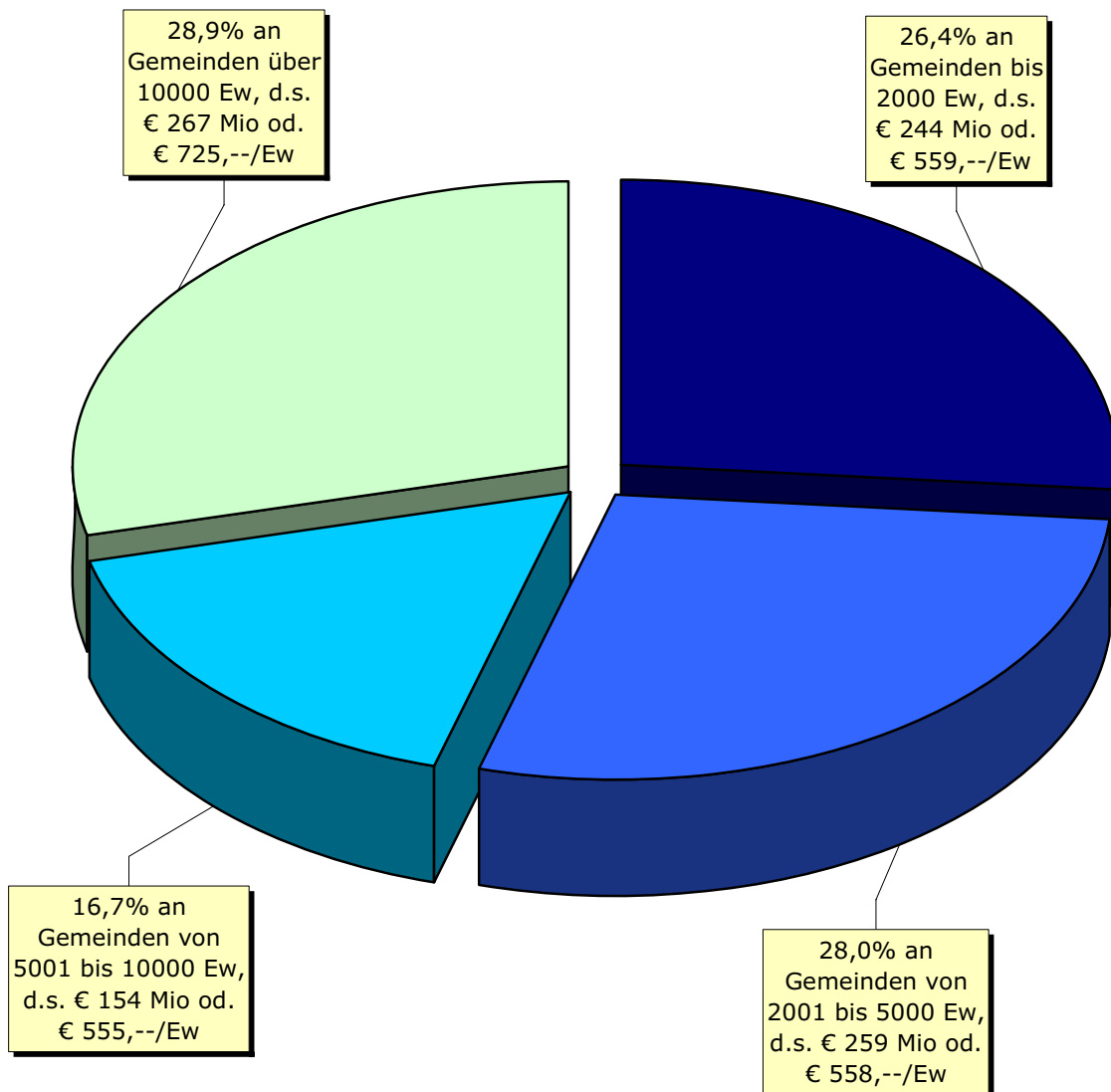


Die Entwicklung der Ertragsanteile



Verteilung der Ertragsanteile nach Gemeindegrößen

Von den Ertragsanteilen fließen ...



1.6. Nachzahlungen Gewerbesteuer sowie Getränke- und Speiseeissteuer

1.6. Nachzahlungen Gewerbesteuer sowie Getränke- und Speiseeissteuer

Obwohl die gesetzlichen Voraussetzungen für die Einhebung der Gewerbesteuer und der Lohnsummensteuer mit Ende des Jahres 1993 weggefallen sind, sind in den Rechnungsabschlüssen der niederösterreichischen Gemeinden bei diesen Positionen noch immer Steuernachzahlungen in der Höhe von € 41.877,-- und bei der Getränke- und Speiseeissteuer in der Höhe von € 109.842,-- ausgewiesen.

Bei der Gewerbesteuer und der Lohnsummensteuer wurden in den letzten Jahren folgende Nachzahlungen geleistet		
1998	€	7.620.255,--
1999	€	2.715.711,--
2000	€	1.016.838,--
2001	€	707.761,--
2002	€	694.220,--
2003	€	230.462,--
2004	€	231.023,--
2005	€	41.855,--

Bei der Getränke- und Speiseeissteuer wurden in den letzten Jahren folgende Nach- bzw. Rückzahlungen geleistet		
1998	€	62.204.894,--
1999	€	62.890.417,--
2000	€	33.108.144,--
2001	€	4.711.234,--
2002	€	667.351,--
2003	€	148.836,--
2004	€	165.857,--
2005	€	109.842,--

2. Der ordentliche Haushalt

Die ordentlichen Einnahmen

Aufteilung der ordentlichen Einnahmen nach Gemeindegrößenklassen		
Gemeindegrößenklasse	Anzahl Gemeinden	Ordentliche Einnahmen
bis 2.000 Einwohner	354	569.036.939,--
2.001 bis 5.000 Einwohner	158	649.233.048,--
5.001 bis 10.000 Einwohner	41	465.824.531,--
Über 10.000 Einwohner	20	946.208.039,--
Gesamt	573	2.630.302.557,--

Von den Einnahmen des ordentlichen Haushaltes entfielen auf jeden Einwohner in den einzelnen Gemeindecategorien im Jahre 2005:

Gemeinden mit einer Einwohnerzahl					
Gruppensummen	bis 2000	von 2001 bis 5000	von 5001 bis 10000	über 10000	Gesamt
Gruppe 0 Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	16,84	21,91	23,97	142,08	49,51
Gruppe 1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	3,82	4,21	3,60	3,90	3,92
Gruppe 2 Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	30,46	39,16	58,01	64,97	46,25
Gruppe 3 Kunst, Kultur und Kultus	5,01	12,45	28,89	52,02	22,75
Gruppe 4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	1,48	5,32	6,53	30,81	10,54
Gruppe 5 *) Gesundheit	2,08	4,55	39,79	134,32	41,15
Gruppe 6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr	5,64	7,45	18,11	39,84	16,58
Gruppe 7 Wirtschaftsförderung	2,37	1,45	9,66	2,24	3,37
Gruppe 8 Dienstleistungen	367,72	394,53	486,76	675,46	470,57
Gruppe 9 Finanzwirtschaft	870,44	910,27	1.000,11	1.420,71	1.036,95
Gesamtsumme	1.305,86	1.401,30	1.675,42	2.566,36	1.701,59

Die ordentlichen Ausgaben

Aufteilung der ordentlichen Ausgaben nach Gemeindegrößenklassen		
Gemeindegrößenklasse	Anzahl Gemeinden	Ordentliche Ausgaben
bis 2.000 Einwohner	354	563.884.593,--
2.001 bis 5.000 Einwohner	158	648.830.145,--
5.001 bis 10.000 Einwohner	41	465.907.188,--
Über 10.000 Einwohner	20	953.023.628,--
Gesamt	573	2.631.645.554,--

Von den Ausgaben des ordentlichen Haushaltes entfielen auf jeden Einwohner in den einzelnen Gemeindekategorien im Jahre 2005:

Gemeinden mit einer Einwohnerzahl					
Gruppensummen	bis 2000	von 2001 bis 5000	von 5001 bis 10000	über 10000	Gesamt
Gruppe 0 Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	213,46	185,54	217,67	379,84	245,53
Gruppe 1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	19,78	21,96	22,80	47,84	27,67
Gruppe 2 Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	180,62	203,12	229,94	267,68	217,00
Gruppe 3 Kunst, Kultur und Kultus	29,27	44,86	68,75	118,61	62,35
Gruppe 4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	96,12	110,43	127,32	201,94	131,26
Gruppe 5 ^{*)} Gesundheit	137,21	146,34	198,31	451,24	225,84
Gruppe 6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr	44,84	52,98	77,40	96,95	65,56
Gruppe 7 Wirtschaftsförderung	17,96	19,00	21,69	47,82	26,06
Gruppe 8 Dienstleistungen	396,97	456,33	577,11	829,59	550,35
Gruppe 9 Finanzwirtschaft	157,80	159,88	134,72	143,35	150,82
Gesamtsumme	1.294,04	1.400,43	1.675,72	2.584,85	1.702,46

Summenübersicht

Summenübersicht des ordentlichen Haushaltes für das Jahr 2005		
Gruppensummen	Einnahmen	Ausgaben
Gruppe 0 Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	76.535.386,--	379.546.120,--
Gruppe 1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	6.056.793,--	42.773.909,--
Gruppe 2 Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	71.495.006,--	335.433.287,--
Gruppe 3 Kunst, Kultur und Kultus	35.165.420,--	96.387.545,--
Gruppe 4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	16.286.115,--	202.904.586,--
Gruppe 5 Gesundheit	63.603.020,--	349.098.160,--
Gruppe 6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr	25.631.982,--	101.347.219,--
Gruppe 7 Wirtschaftsförderung	5.215.700,--	40.287.600,--
Gruppe 8 Dienstleistungen	727.404.319,--	850.723.824,--
Gruppe 9 Finanzwirtschaft	1.602.908.817,--	233.143.304,--
Gesamtsumme	2.630.302.558,--	2.631.645.554,--

Aus der Summenübersicht ist zu erkennen, dass rund 61 % aller Ausgaben der niederösterreichischen Gemeinden über die Gruppe 9 „Finanzwirtschaft“ bedeckt wurden. Dies zeigt, wie wichtig die eigenen Steuern und die Ertragsanteile für die Gemeinden zur Bestreitung ihrer Pflichtaufgaben sind.

3. Der außerordentliche Haushalt und seine Bedeckung

In dem nachstehenden Abschnitt ist zu berücksichtigen, dass die ausgewiesenen Zahlen gegenüber den Vorjahren teilweise stark abweichen. Dies ist auf Ausgliederungen von Vermögen in Gemeindeimmobiliengesellschaften oder Personengesellschaften aber auch auf die Übernahme von Gemeindekrankenanstalten durch das Land Niederösterreich zurückzuführen.

Die Daten der wirtschaftlichen Unternehmen der Gemeinden werden bei der Übermittlung der Gemeindehaushaltsdaten durch die Gemeinden nicht erfasst und können daher mit den Rechnungsabschlussdaten nicht verknüpft werden.

3. Der außerordentliche Haushalt und seine Bedeckung

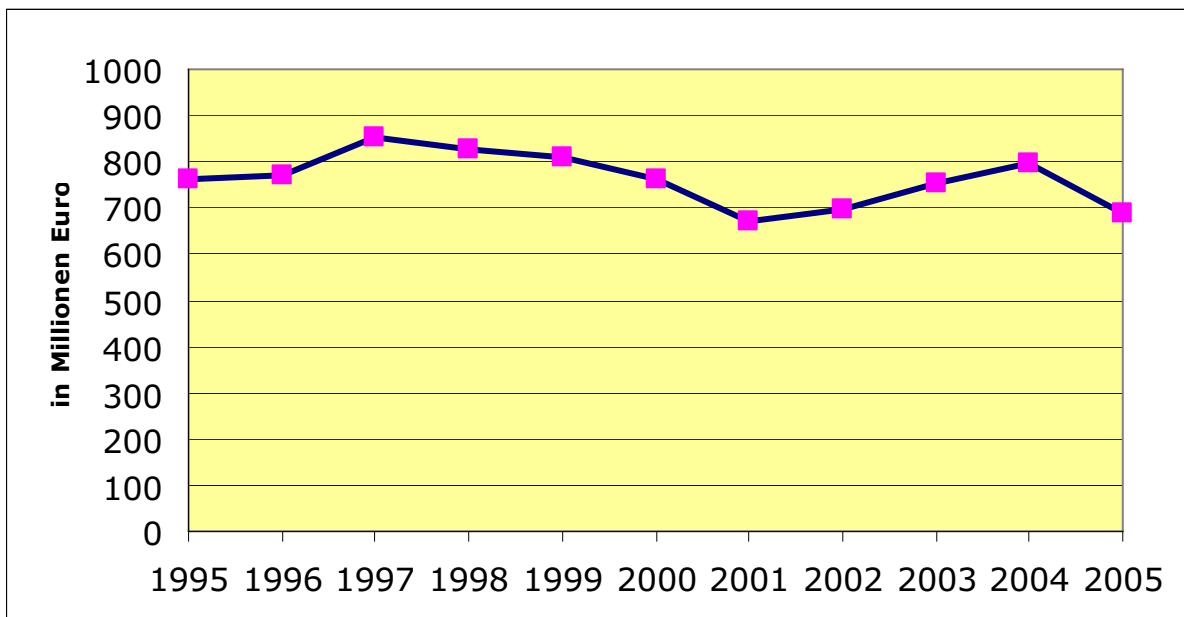
Die in den Rechnungsabschlüssen ausgewiesenen Aufwendungen für Investitionen der Gemeinden Niederösterreichs betragen

Investitionen im Rahmen des außerordentlichen Haushaltes			
1995	760.136.044,--		
1996	769.973.256,--	+ 1,3 %	Steigerung
1997	850.912.262,--	+ 10,5 %	Steigerung
1998	828.857.220,--	- 2,6 %	Rückgang
1999	807.453.617,--	- 2,6 %	Rückgang
2000	759.857.271,--	- 5,9 %	Rückgang
2001	670.821.130,--	- 11,7 %	Rückgang
2002	697.312.917,--	+ 3,9 %	Steigerung
2003	753.418.772,--	+ 8,0 %	Steigerung
2004	798.215.961,--	+ 5,9 %	Steigerung
2005	689.091.907,--	- 13,7 %	Rückgang

Im Investitionsvolumen der niederösterreichischen Gemeinden war im Berichtsjahr gegenüber dem Jahr 2004 ein Rückgang um € 109.124.054,-- zu verzeichnen.

Weiters wurden die Investitionen im ordentlichen Haushalt ausgewertet. Dazu wurden die Ausgaben der Postenklasse 0 (Unterklasse 00 bis 06) erfasst. Bei dieser Postenklasse dürfen nur Anschaffungen oder Herstellungen von dauerhaften Wirtschaftsgütern verrechnet werden. Die Gesamtsumme dieser Investitionen im ordentlichen Haushalt betrug **€ 55.165.229,--**.

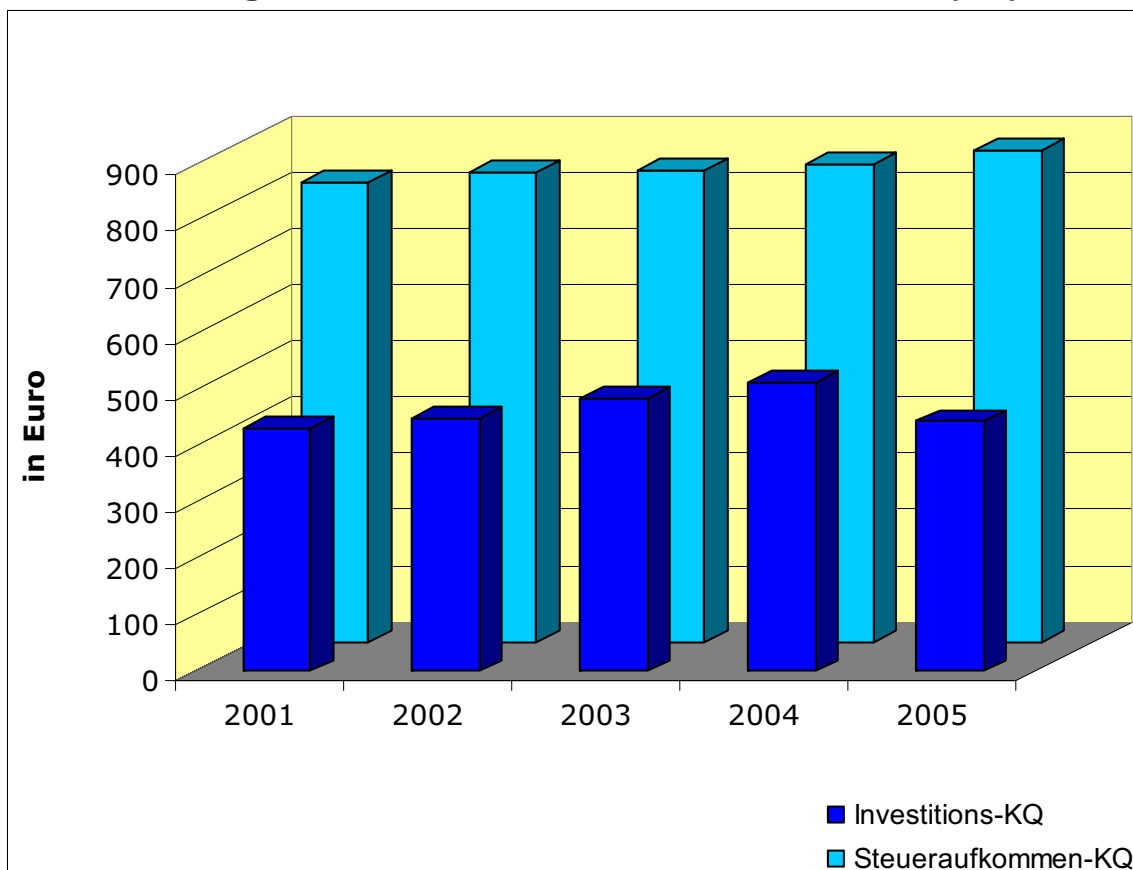
Investitionsentwicklung 1995 – 2005



Die Investitionskopfquote beträgt	
1995	€ 515,76
1996	€ 522,45
1997	€ 577,39
1998	€ 562,42
1999	€ 547,88
2000	€ 490,32
2001	€ 433,93
2002	€ 451,10
2003	€ 487,39
2004	€ 516,38
2005	€ 445,79

Im Vergleich dazu betrug die Landesdurchschnittskopfquote des gesamten Steueraufkommens		
1995	€ 709,14	
1996	€ 753,04	+ 6,2 %
1997	€ 755,07	+ 0,3 %
1998	€ 807,47	+ 6,9 %
1999	€ 835,88	+ 3,5 %
2000	€ 789,54	- 5,5 %
2001	€ 820,06	+ 3,9 %
2002	€ 837,70	+ 2,2 %
2003	€ 840,43	+ 0,3 %
2004	€ 851,97	+ 1,4 %
2005	€ 877,69	+ 3,0 %

Entwicklung der Landes- und Investitionskopfquoten



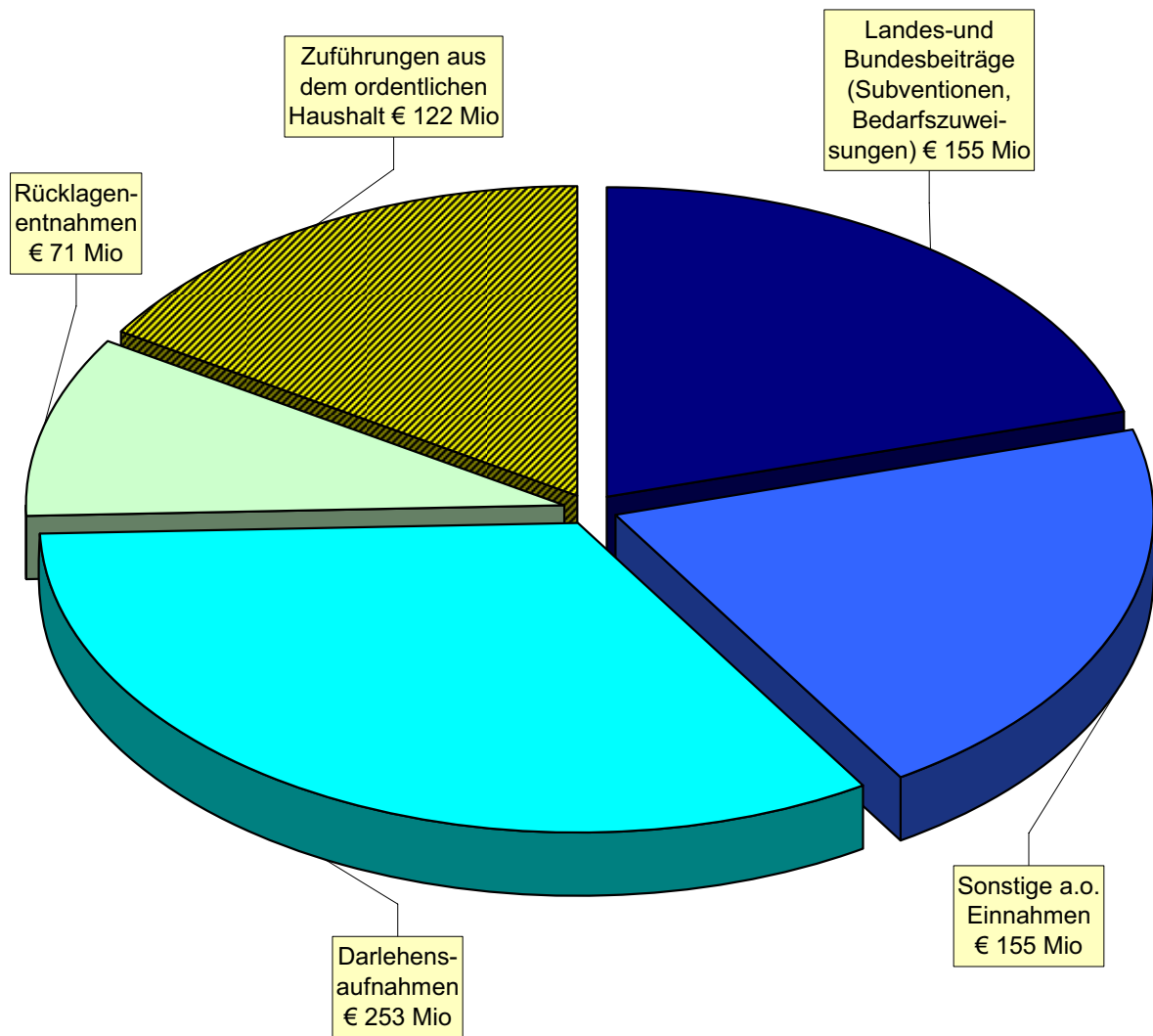
Investitionsbereiche

Die Gesamtsumme der Investitionen im Rahmen des außerordentlichen Haushaltes gliedert sich wie folgt:	
Amtshäuser	€ 13.556.217,--
Feuerwehrwesen	€ 26.047.268,--
Katastrophendienst	€ 4.378.665,--
Schulen	€ 21.429.776,--
Kindergärten	€ 12.694.536,--
Sporteinrichtungen	€ 8.800.376,--
Heimatspflege	€ 8.409.039,--
Rettungsdienste	€ 1.479.764,--
Kranken- und Kuranstalten	€ 18.438.659,--
Straßenbau	€ 147.703.057,--
Schutzwasserbau	€ 5.260.041,--
Güterwegerhaltung	€ 11.405.656,--
Straßenbeleuchtung	€ 4.171.745,--
Wirtschaftshöfe	€ 2.775.692,--
Grundbesitz	€ 28.162.608,--
Wasserversorgung	€ 39.998.552,--
Abwasserbeseitigung	€ 186.636.209,--
Wohn- und Geschäftsgebäude	€ 48.816.415,--
Sonstige Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit	€ 20.295.560,--
Hallenbäder	€ 5.182.475,--
Freibäder	€ 1.276.674,--
andere Vorhaben	€ 72.172.923,--
Summe	€ 689.091.907,--

Die Bedeckung der Ausgaben erfolgte durch:

Landes- und Bundesbeiträge (Subventionen, Bedarfszuweisungen)	2001	€	103.062.869,--		
	2002	€	110.046.541,--	+ 6,8 %	
	2003	€	126.744.358,--	+ 15,2 %	
	2004	€	145.321.237,--	+ 14,7 %	
	2005	€	155.317.001,--	+ 6,9 %	
sonstige a.o. Einnahmen (Verkaufserlöse, Anschlussabgaben,...)	2001	€	122.862.801,--		
	2002	€	142.722.054,--	+ 16,2 %	
	2003	€	169.385.037,--	+ 18,7 %	
	2004	€	129.507.613,--	- 23,5 %	
	2005	€	154.857.852,--	+ 19,6 %	
Darlehensaufnahmen	2001	€	275.549.443,--		
	2002	€	266.595.365,--	- 3,2 %	
	2003	€	306.088.245,--	+ 14,8 %	
	2004	€	398.543.593,--	+ 30,2 %	
	2005	€	252.952.213,--	- 36,5 %	
Rücklagenentnahmen	2001	€	38.398.509,--		
	2002	€	52.130.641,--	+ 35,8 %	
	2003	€	54.683.426,--	+ 4,9 %	
	2004	€	57.692.041,--	+ 5,5 %	
	2005	€	71.280.437,--	+ 23,6 %	
Zuführungen aus dem ordentlichen Haushalt	2001	€	144.451.284,--		
	2002	€	146.353.077,--	+ 1,3 %	
	2003	€	134.916.053,--	- 7,8 %	
	2004	€	111.480.586,--	- 17,4 %	
	2005	€	122.126.192,--	+ 9,5 %	

Die Finanzierung des außerordentlichen Haushaltes erfolgt durch ...



4. Die Schulden

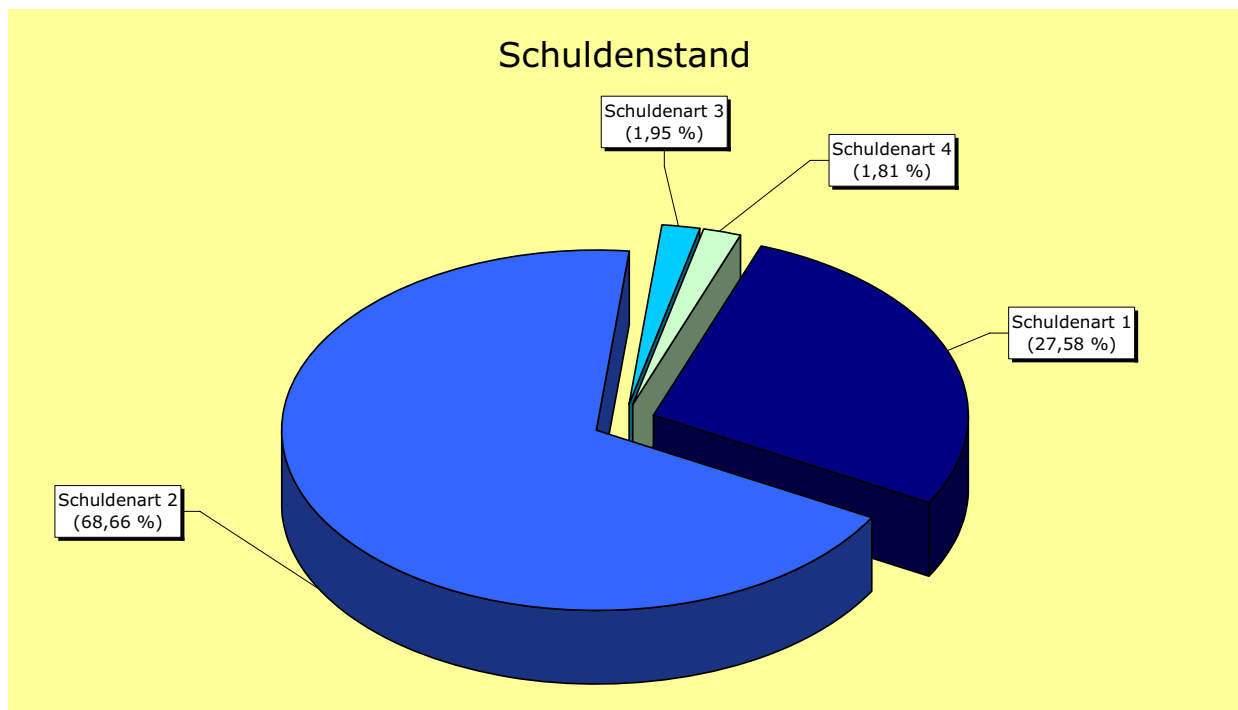
4.1. Der Schuldenstand

Aus den Rechnungsabschlüssen ergibt sich ein Gesamtschuldenstand von

€ **3.388.937.507,--**

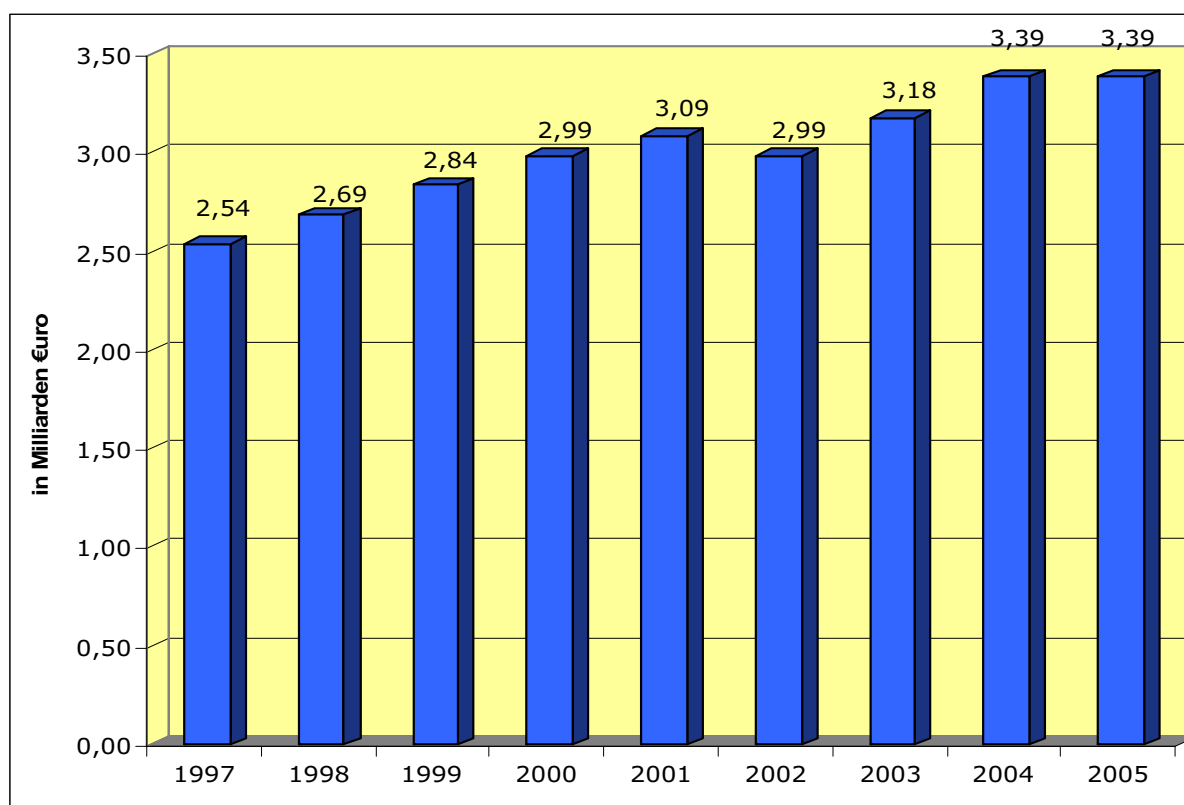
Davon entfallen auf:

1	Schulden, deren Schuldendienst durch die Gebietskörperschaft mehr als zur Hälfte aus allgemeinen Deckungsmitteln getragen wird, soweit sie nicht Ziffer 2 bis 4 zuzuordnen sind:	€ 934.575.432,--	oder 27,58 %
2	Schulden für Einrichtungen der Gebietskörperschaft, bei denen jährlich ordentliche Einnahmen in der Höhe von mindestens 50 % der ordentlichen Ausgaben erzielt werden	€ 2.326.813.974,--	oder 68,66 %
3	Schulden, die für andere Gebietskörperschaften aufgenommen worden sind und deren Schuldendienst zur Gänze oder mindestens zur Hälfte der Gebietskörperschaft rückerstattet wird:	€ 66.250.157,--	oder 1,95 %
4	Schulden, die für sonstige Rechtsträger aufgenommen worden sind und deren Schuldendienst zur Gänze oder mindestens zur Hälfte der Gebietskörperschaft rückerstattet wird:	€ 61.297.944,--	oder 1,81 %



Die Entwicklung des Schuldenstandes in den letzten Jahren:

Entwicklung des Schuldenstandes		
1998	€ 2.685.142.693,--	
1999	€ 2.838.044.011,--	+ 5,69%
2000	€ 2.993.751.662,--	+ 5,49%
2001	€ 3.090.690.029,--	+ 3,24%
2002	€ 2.985.893.734,--	- 3,39%
2003	€ 3.178.660.356,--	+6,46%
2004	€ 3.387.301.190,--	+6,56%
2005	€ 3.388.937.507,--	+0,05%



Infolge einiger Um- bzw. Ausgliederungen von Gemeindeeinrichtungen in wirtschaftliche Unternehmungen ist der Schuldenstand lediglich um € 1.636.317,-- oder 0,05 % gegenüber dem Jahr 2004 gestiegen und damit gegenüber dem Vorjahr nahezu gleich geblieben.

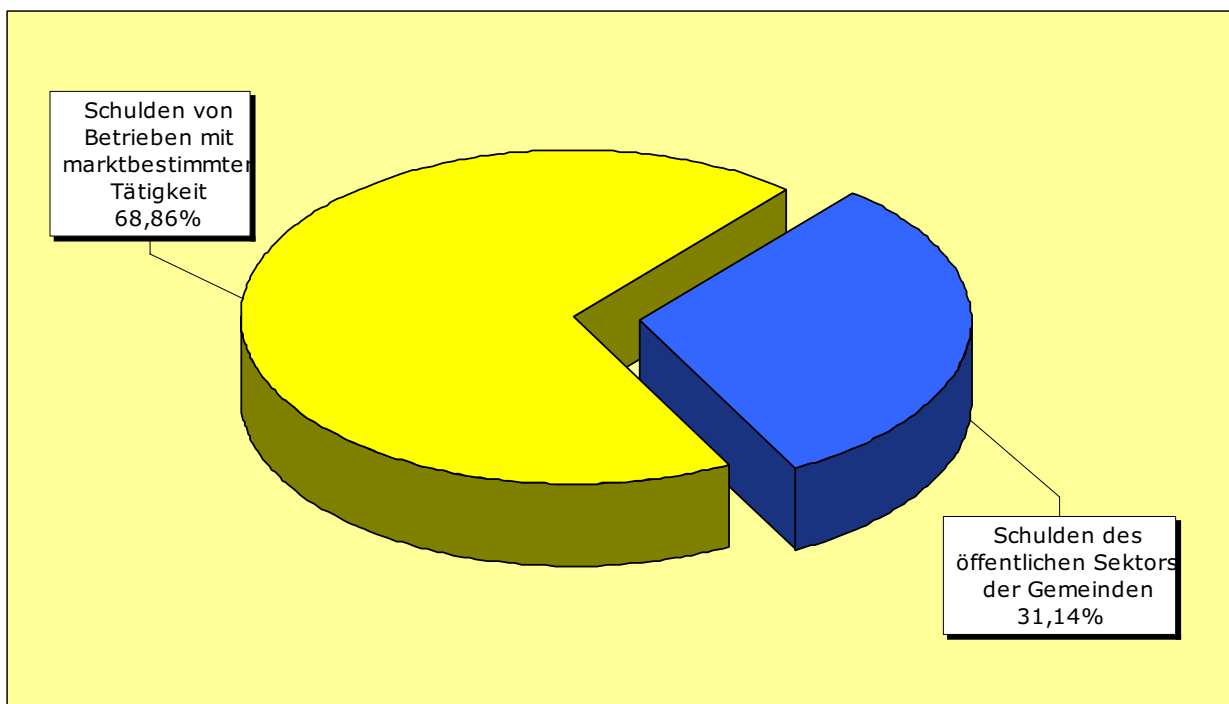
4.2. Schulden für Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit

Seit dem Haushaltsjahr 1997 wurde mit der Umgliederung von Betrieben des privatwirtschaftlichen Sektors der Gemeinden in Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit begonnen.

Diese Umgliederung hat auch Auswirkungen auf den Schuldenstand:

Gesamtschuldenstand:
€ 3.388.937.507,--

davon Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit:
€ 2.333.603.912,--



Bei der Berechnung des Gesamtschuldenstandes nach den Maastricht-Kriterien werden die Schulden der Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit, somit € 2.333.603.912,--, nicht berücksichtigt.

4.3. Der Schuldendienst

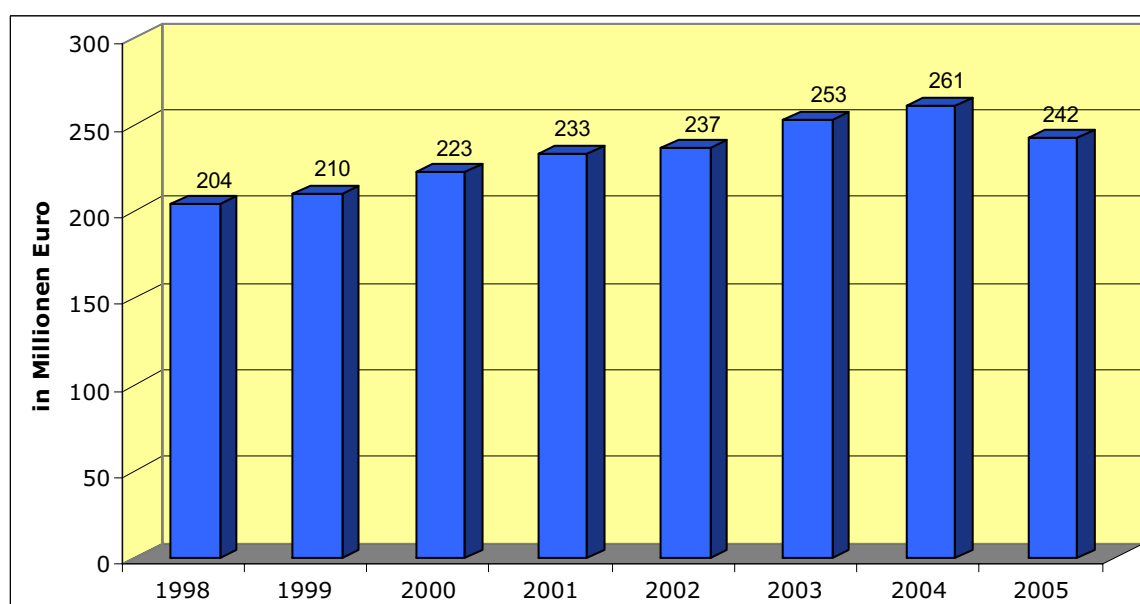
Beim Schuldendienst wurden sowohl der Gesamtschuldendienst als auch der Nettoaufwand (§ 17 Abs. 2 Z. 4 der Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 1997) erfasst.

Für Kapitalrückzahlungen und Zinsenleistungen sind in den Rechnungsabschlüssen des Jahres 2005 der niederösterreichischen Gemeinden folgende Beträge ausgewiesen:

Gesamtschuldendienst: **€ 318.859.500,--**

Nettoaufwand der Gemeinden
(=Gesamtschuldendienst minus Ersätze): **€ 242.134.475,--**

Entwicklung des Schuldendienstes in den letzten Jahren			
1998	€	203.910.307,--	
1999	€	210.126.305,--	+ 3,05%
2000	€	223.002.478,--	+ 6,13%
2001	€	232.823.485,--	+ 4,40%
2002	€	237.385.735,--	+ 1,96%
2003	€	253.277.410,--	+ 6,69%
2004	€	261.000.606,--	+ 3,05%
2005	€	242.134.475,--	- 8,23%



Schuldendienstkopffquoten

Bei der Schuldendienstkopffquote handelt es sich um eine rein statistische Größe, da bei der Rückzahlung von Darlehen mehrere Faktoren zu berücksichtigen sind, z. B. Laufzeit des Darlehens, Endfälligkeit, vorzeitige Darlehensrückzahlungen, Aussetzung von Tilgungen für bestehende Darlehen, etc.

Aus dem ordentlichen Haushalt der niederösterreichischen Gemeinden ergaben sich im Haushaltsjahr 2005 folgende Schuldendienstkopffquoten:

Nettoschuldendienst pro Einwohner					
Verwaltungsbezirk	2001	2002	2003	2004	2005
Mag. Krems/Donau	353,70	234,50	234,11	297,08	297,09
Mag. St. Pölten	252,90	221,63	168,69	158,58	218,58
Mag. Waidhofen/Ybbs	266,71	279,95	274,22	239,35	213,60
Mag. Wr. Neustadt	131,10	112,20	130,69	131,67	99,27
Amstetten	109,66	130,23	126,56	177,60	126,34
Baden	148,62	155,15	141,38	174,84	169,17
Bruck an der Leitha	142,66	146,65	125,76	158,63	125,80
Gänserndorf	145,64	161,47	141,02	176,14	146,21
Gmünd	147,82	149,29	153,74	157,17	185,22
Hollabrunn	134,88	151,83	157,10	216,89	198,75
Horn	114,82	147,99	154,77	294,93	179,61
Korneuburg	170,42	275,76	148,20	146,33	143,35
Krems	138,15	141,01	137,63	269,90	239,78
Lilienfeld	130,16	121,27	121,06	203,47	170,30
Melk	155,30	140,33	140,87	173,99	200,54
Mistelbach	125,51	141,04	138,80	130,61	148,50
Mödling	238,08	206,96	207,88	230,48	163,66
Neunkirchen	138,59	140,07	133,29	135,63	129,87
Sankt Pölten	113,44	112,32	114,37	130,78	110,61
Scheibbs	138,81	130,22	141,93	139,27	137,69
Tulln	149,92	143,14	135,27	150,92	130,96
Waidhofen/Thaya	125,58	102,58	101,52	102,17	128,58
Wiener Neustadt	108,65	106,53	112,12	126,19	128,79
Wien-Umgebung	158,50	159,72	157,86	144,04	159,62
Zwettl	86,63	98,84	95,77	108,69	136,33
Landesdurchschnitt	150,65	153,57	163,85	168,85	156,64

4.4. Die Leasingverpflichtungen

Bis zum Jahr 2002 wurden in diesem Bereich die Verpflichtungen der niederösterreichischen Gemeinden aus Leasinggeschäften ausgewiesen. Da die meisten Leasinggeschäfte bei den Gemeinden als „Operating-Leasing“ abgeschlossen wurden, werden die Leasingzahlungen bei der Post 700 „Mietzinse“ verbucht. Bei dieser Post werden aber auch alle anderen Mietausgaben der Gemeinde verbucht, sodass eine Auswertung über die tatsächlichen Leasingzahlungen aus den Rechnungsabschlüssen nicht mehr möglich war.

5. Die Gebührenhaushalte

Unter dieser Rubrik wurden bis zum Jahr 2002 die laufenden Einnahmen und Ausgaben der Gebührenhaushalte „Wasserversorgung“, „Abwasserbeseitigung“, „Müllbeseitigung“ und „Wohn- und Geschäftsgebäude“ ausgewiesen. Bedingt durch viele Um- bzw. Ausgliederungen in eigene Rechnungskreise (Gemeindeverbände, Gesellschaften nach dem Handelsrecht etc.) lässt sich aus den Auswertungen der in den Rechnungsabschlüssen der Gemeinden ausgewiesenen Daten kein klarer und durchgehender niederösterreichischer Trend ableiten. Von der Veröffentlichung dieser Daten wird daher abgesehen.